



JAHRESBERICHT

2015

INHALT

Übersicht über die wichtigsten ökonomischen Kennzahlen	6
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	8
Geschichte und Meilensteine in der Entwicklung der Gesellschaft	10
Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH 2015	11
Raiffeisenbank a.s.	11
Organe der Gesellschaft und Organisationsstruktur	12
Hauptversammlung	12
Aufsichtsrat	12
Prüfungsausschuss	13
Vorstand	13
Organisationsstruktur der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015	14
Bericht des Vorstands über die Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft sowie über den Zustand deren Eigentums	15
Absatzergebnisse	15
Kommentar zu den Geschäftsergebnissen	16
Dienstleistungen und Produkte im Jahr 2015	17
Gewährte Dienstleistungen	17
Auszeichnungen	17
Produkte	18
Grundlegende Informationen zur Risikosteuerung	19
Personalpolitik	20
Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung (CSR)	20
Bericht des Aufsichtsrates der Raiffeisen stavební spořitelna für die ordentliche Hauptversammlung über die Tätigkeit im Jahr 2015	21
Bestätigungsvermerk	23

FINANZTEIL	25
1. Allgemeine Informationen	26
2. Jahresabschluss	27
2.1. Bilanz	27
2.2. Gewinn- und Verlustrechnung	30
2.3. Entwicklung des Eigenkapitals	31
2.4. Anhang zum Jahresabschluss	32
2.4.1. Grundlagen der Aufstellung des Jahresabschlusses	32
2.4.2. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden	32
2.4.2.1. Tag der Realisation von Geschäftsvorfällen	32
2.4.2.2. Schuldverschreibungen, Aktien, Anteilscheine und sonstige Anteile	33
2.4.2.3. Repo-Geschäfte	34
2.4.2.4. Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss und mit wesentlichem Einfluss	34
2.4.2.5. Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	34
2.4.2.6. Unter Beobachtung stehende und gefährdete Forderungen und Wertberichtigungen	35
2.4.2.7. Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände und Abschreibungsmethode	35
2.4.2.8. Umrechnung von Fremdwährungen	36
2.4.2.9. Zinserträge und Zinsaufwendungen	36
2.4.2.10. Erträge aus Gebühren und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	37

INHALT

2.4.2.11.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	37	2.4.4.5.	Gewinn oder Verlust aus Finanzoperationen	52
2.4.2.12.	Bildung von Rückstellungen	37	2.4.4.6.	Ergebnis aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen	52
2.4.2.13.	Außerbilanzielle Transaktionen	37	2.4.4.7.	Verwaltungsaufwendungen	52
2.4.2.14.	Mehrwertsteuer	38	2.4.4.8.	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	53
2.4.2.15.	Körperschaftsteuer	38	2.4.4.9.	Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen	53
2.4.2.16.	Latente Steuer	38	2.4.4.10.	Bildung und Verwendung von Rückstellungen	53
2.4.2.17.	Positionen aus einer anderen Buchungsperiode	38	2.4.4.11.	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	54
2.4.2.18.	Änderungen von Rechnungslegungsmethoden, Schätzungen und Reklassifizierung	38	2.4.4.12.	Körperschaftsteuer und latente Steuerverpflichtungen/-forderungen	54
2.4.3.	Verwendete Finanzinstrumente	39	2.4.4.13.	Erträge und Aufwendungen nach Geschäftsbereich	55
2.4.3.1.	Finanzinstrumente – Kreditrisiko	39	2.4.4.14.	Bilanzsumme	55
2.4.3.2.	Finanzinstrumente – Marktrisiko	44	2.4.4.15.	Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	56
2.4.3.3.	Finanzinstrumente – Liquiditätsrisiko	45	2.4.4.16.	Nullkupon-Staatsanleihen und sonstige von der Zentralbank zur Refinanzierung angenommene Wertpapiere	56
2.4.3.4.	Finanzinstrumente – operationelle Risiken und Rechtsrisiken	46	2.4.4.17.	Forderungen an Kreditinstitute	57
2.4.3.5.	Übersicht über Aktiva und Passiva nach der geschätzten Restlaufzeit	47	2.4.4.18.	Forderungen an Kunden	57
2.4.3.6.	Übersicht über Aktiva und Passiva nach Änderung des Zinssatzes oder der Laufzeit	49	2.4.4.19.	Konsortialkredite	59
2.4.3.7.	Übersicht über Aktiva und Passiva nach den entscheidenden Währungen	50	2.4.4.20.	Abgeschriebene und abgetretene Forderungen	59
2.4.4.	Bedeutende Positionen in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung	51	2.4.4.21.	Schuldverschreibungen	60
2.4.4.1.	Geschäftsergebnis der Gesellschaft	51	2.4.4.22.	Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	60
2.4.4.2.	Zinsüberschuss	51	2.4.4.23.	Informationen über beherrschte Unternehmen in Mitgliedstaaten und Nicht-Mitgliedsstaaten	61
2.4.4.3.	Verzugszinsen aus klassifizierten Forderungen	51	2.4.4.24.	Erträge, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Transaktionen mit Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	61
2.4.4.4.	Gebühren- und Provisionsüberschuss	51	2.4.4.25.	Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	62

INHALT

2.4.4.26. Sonstige Aktiva	63	2.4.5. Beziehungen zu Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank	68
2.4.4.27. Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	63	2.4.6. Garantien, die zugunsten von Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank und zugunsten von Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss ausgestellt wurden	68
2.4.4.28. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63	2.4.7. Informationen über die Beschaffung von eigenen Aktien, Interimsscheinen und Geschäftsanteilen des beherrschenden Unternehmens	68
2.4.4.29. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	64	2.4.8. Informationen über Ausgaben für Forschung und Entwicklung	69
2.4.4.30. Sonstige Passiva	65	2.4.9. Korrektur grundlegender Fehler der Vorjahre	69
2.4.4.31. Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	65	2.4.10. Geschäftsbereiche und geografische Gebiete	69
2.4.4.32. Aufteilung des Geschäftsergebnisses der Vorperiode	66	2.4.11. Bedeutende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	69
2.4.4.33. Vorschlag zur Aufteilung des Geschäftsergebnisses der laufenden Periode	66		
2.4.4.34. Eigenkapital	67		
2.4.4.35. Bewertungsdifferenzen	67		
2.4.4.36. Außerbilanzielle Aktiva	67		
2.4.4.37. Außerbilanzielle Passiva	67		
2.4.4.38. Nachrangige Aktiva und nachrangige Verbindlichkeiten	68		
2.4.4.39. Sicherungsderivate	68		

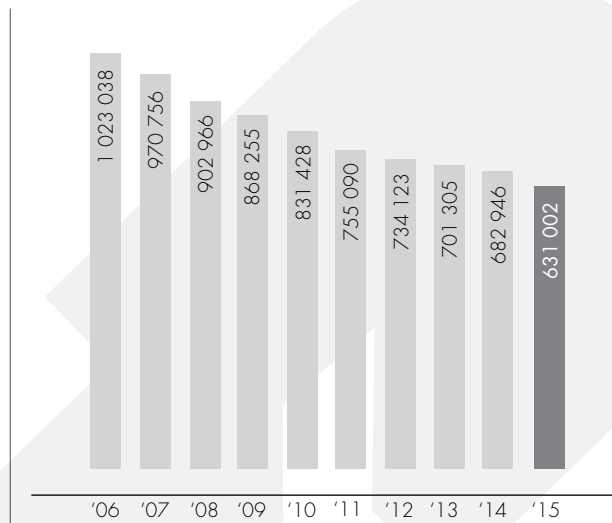
INHALT

3.	Bericht über Beziehungen	70	3.2.	Aufzählung der gemäß § 82 Abs. 2e) des Gesetzes abgeschlossenen Verträge	72
3.1.	Struktur der Beziehungen zwischen Unternehmen gemäß § 82 Abs. a)–c) des Gesetzes	70	3.3.	Übersicht der zugunsten des beherrschenden Unternehmens in der vergangenen Buchungsperiode geführten Handlungen, § 82 Abs. 2d) des Gesetzes	74
3.1.1.	Beherrschende Unternehmen und Struktur des Konsolidierungskreises	70	3.4.	Sich aus den Beziehungen zwischen den in Punkt 3.1 aufgeführten beherrschten und beherrschenden Unternehmen ergebende Vorteile und Nachteile	74
3.1.1.1.	Struktur des Konsolidierungskreises aus der Sicht der Eigentumsordnung	71	3.5.	Verzeichnis sonstiger Rechtshandlungen	74
3.1.2.	Aufgabe des beherrschten Unternehmens, Art sowie Mittel der Beherrschung	71	3.6.	Schlusserklärung des Vorstandes	74
3.1.3.	Sonstige verbundene Unternehmen	72	4.	Kapitalangaben	75
3.1.3.1.	Vom Berichtersteller beherrschte Unternehmen	72		Abstimmung des regulatorischen und des buchmäßigen Kapitals	75
3.1.3.2.	Die vom gleichen beherrschenden Unternehmen wie der Berichtersteller beherrschte Unternehmen, mit denen der Berichtersteller im Vertragsverhältnis steht	72		Eigenmittelanforderungen	76

ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN ÖKONOMISCHEN KENNZAHLEN

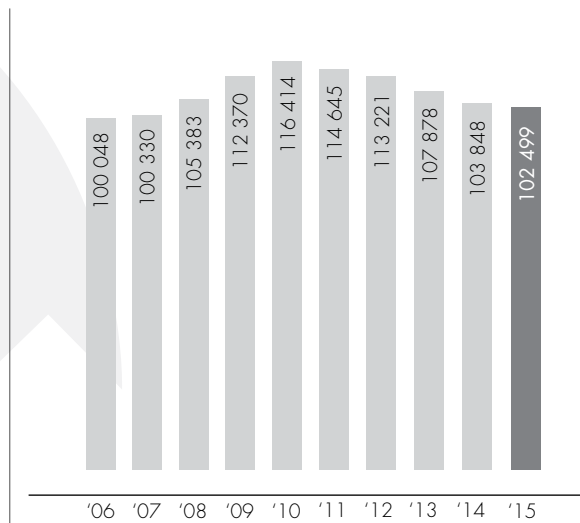
Ekonomický ukazatel	Einheit	2015	2014
Neue Bausparverträge natürlicher Personen	St.	81 795	101 656
Bausparverträge natürlicher Personen mit erhöhter Bausparsumme	St.	13 665	20 459
Gültige Bausparverträge natürlicher Personen	St.	631 002	682 946
Gültige Kreditverträge natürlicher Personen	St.	100 807	103 848
Volumen neuer Kredite an natürliche und juristische Personen	Mio. CZK	8 749	7 583
<hr/>			
Bilanzsumme	Mio. CZK	75 580	79 277
Kundeneinlagen	Mio. CZK	70 157	73 536
Kredite an Kunden	Mio. CZK	37 732	38 060
Grundkapital	Mio. CZK	650	650
Eigenkapital	Mio. CZK	4 719	4 694
<hr/>			
Erträge insgesamt	Mio. CZK	3 351	3 461
Aufwendungen insgesamt	Mio. CZK	-2 959	-3 063
Gewinn/Verlust in der Buchungsperiode nach Steuern	Mio. CZK	392	398
<hr/>			
Gesamtkapitalquote	%	16,09	13,86
ROAA – Rentabilität der durchschnittlichen Aktiva	%	0,51	0,50
ROAE – Rentabilität des durchschnittlichen Eigenkapitals (Tier 1)	%	9,41	10,79
<hr/>			
Aktiva/Mitarbeiter	Mio. CZK	292	305
Verwaltungskosten/Mitarbeiter	Tsd. CZK	-1 594	-1 686
Nettogewinn/Mitarbeiter	Tsd. CZK	1 512	1 532
Mitarbeiterstand	Anzahl der Personen	259	260

(Anzahl)



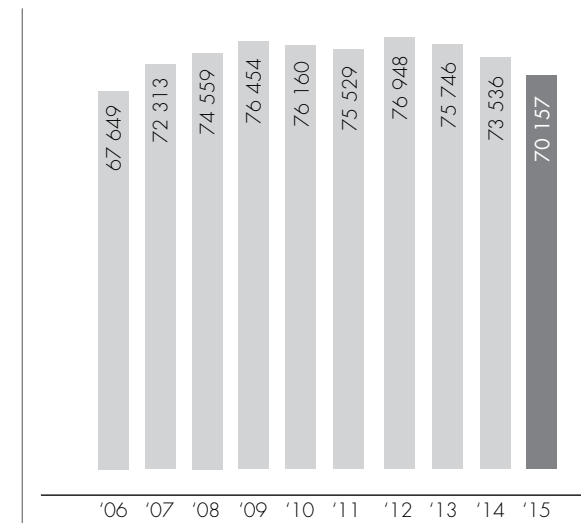
Gültige Bausparverträge natürlicher Personen zum Jahresende

(Anzahl)



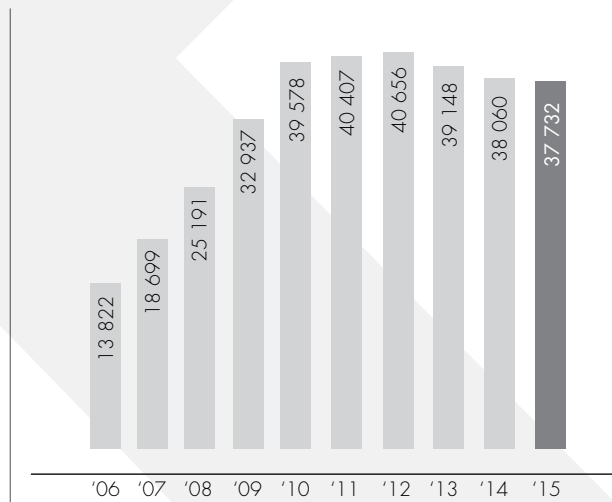
Gültige Kreditverträge natürlicher Personen zum Jahresende

(Mio. CZK)



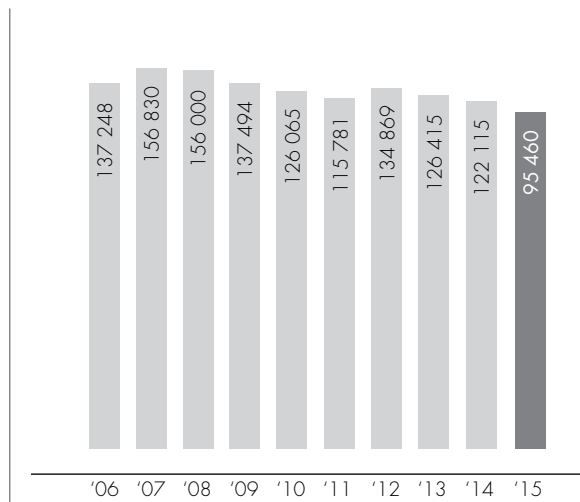
Kundeneinlagen auf Bausparverträgen zum Jahresende

(Mio. CZK)



Volumen der Kundenkredite zum Jahresende

(Anzahl)



Neue Bausparverträge natürlicher Personen einschließlich Erhöhung

Die in den Diagrammen angeführten Werte bis 2007 sind eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Raiffeisen stavební spořitelna und der HYPO stavební spořitelna, die vor der Fusion erreicht wurden.

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN



Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

das Jahr 2015 ist nun vorbei. Jetzt möchte ich meine Freude über unsere Erfolge in der Raiffeisen stavební spořitelna mit Ihnen teilen.

Nach mehreren Jahren, in denen der tschechischen Wirtschaft ein Abschwung zu schaffen machte, hat sich endlich ein deutliches Wachstum eingestellt. Durch das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts bedingt konnten Firmen die Löhne erhöhen und neue Mitarbeiter einstellen, es kam zu einem Anstieg des Konsums privater Haushalte und das Vertrauen der Bevölkerung in die zukünftige Entwicklung nahm zu.

Vor diesem Hintergrund waren die Banken, die ein Übermaß an Liquidität zur Verfügung haben, bemüht, das Kreditgeschäft zu unterstützen. Das Interesse an Immobilieninvestitionen, zur Eigennutzung sowie zur Vermietung, nahm erneut zu. Dieser Trend wurde durch eine weitere Zinssatzsenkung auf abermals historische Tiefstände noch verstärkt. Das Interesse überstieg das Angebot und so wurden Immobilien nach vielen Jahren wieder in den frühen Bauphasen verkauft. Die Kunden nutzten das äußerst günstige Zinsumfeld auch zur Refinanzierung bestehender Kredite.

In der Raiffeisen stavební spořitelna haben wir ein besonderes Augenmerk auf die Kreditgewährungsbedingungen gerichtet. Wir haben die Zinssätze des Darlehens REKO půjčka für Renovierungen und Modernisierungen gesenkt und die Bearbeitungsgebühren für das Darlehen HYPO splátka für den Erwerb von neuem Wohneigentum gestrichen. Wir legen großen Wert auf die Meinung unserer Kunden und führen deshalb in Zusammenarbeit mit einer unabhängigen Gesellschaft Kundenzufriedenheitsbefragungen durch. Gerade für Professionalität und schnelle Bearbeitung bei neu gewährten Darlehen erhalten wir Spitzenbewertungen. In diesem Bereich sind mehr als 95 % unserer Kunden mit unseren Dienstleistungen sehr zufrieden. Das ist für uns eine Bestätigung, dass

wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. Unsere Handelsvertreter und der Service unserer Zentrale zeichnen sich durch eine Qualität aus, dank der wir ein wesentliches Volumenwachstum an neuen Krediten verbuchen konnten. Bei einem Anstieg um 15 % im Vergleich zum Vorjahr wurden im Jahr 2015 somit neue Kredite im Wert von 8,7 Milliarden gewährt.

Im Jahr 2015 konnte unsere Gesellschaft sowohl ihre Geschäfts- als auch Wirtschaftsziele erfolgreich erfüllen. Wir haben einen Nettogewinn in Höhe von 392 Millionen CZK erreicht. Die überplanmäßigen Ergebnisse gehen vor allem auf niedrige Kreditwertberichtigungen zurück. Mit unseren sehr guten Ergebnissen im Bereich der Verwaltungsaufwendungen bin ich auch zufrieden. Bei der Zinsmargenentwicklung verzeichneten wir den erwarteten Rückgang. Angesichts der Nullzinslage auf dem Finanzmarkt sinkt die Rendite der Wiederanlagen. Dadurch sehen wir uns gezwungen, die Zinskosten bei Verträgen, deren Bindefrist abgelaufen ist und bei denen seitens der Kunden kein Interesse an einem Darlehen besteht, zu senken.

Beim Abschluss von neuen Bausparverträgen ist die biometrische Unterschrift zu einem Standard avanciert. Diese moderne Technologie wird von uns bereits in allen Arbeitsstätten routinemäßig zur Unterzeichnung von Bausparvertragsänderungen und Kündigungen von Bausparverträgen, bei denen der Zielbetrag erreicht wurde, angewendet. Das erspart viel Papier und der ganze Prozess ist dadurch deutlich schneller und fehlerfrei geworden. Unsere große Ambition ist es, die Verwendung der biometrischen Unterschrift im Pilotbetrieb auch auf den Abschluss von Darlehensverträgen auszudehnen.

Unsere Bemühungen um einen modernen Look wurden erneut auch von der Fachöffentlichkeit anerkannt. Schon zum zweiten Mal ist es uns gelungen, den Titel „Nejlepší bankovní web roku“ (Bestes Bankenweb des Jahres) zu verteidigen. Auch unsere neue TV-Werbung, die mit ein wenig Übertreibung darlegt, wie eine Renovierung nicht angegangen werden sollte, wird von den Fachleuten geschätzt.

Wir sind uns wohl bewusst, dass manche Mitbürger unsere Hilfe brauchen. Daher spenden wir regelmäßig da, wo am meisten Bedarf besteht. Als Beispiel möchte ich die Unterstützung einer Tagesstätte für Kinder mit geistigen Behinderungen anführen. Auch unsere Mitarbeiter nehmen an karitativen Projekten teil. Wir läuten das Jahr 2016 mit einem neuen Projekt zur Unterstützung bedürftiger Senioren ein.

Eine Schlüsselrolle kommt bei den erfolgreichen Ergebnissen unseren Mitarbeitern und Handelsvertretern zu. Ihnen gehört mein Dank für ihre Bemühungen bei der Erfüllung unserer anspruchsvollen Ziele.

Abschließend möchte ich mich bei allen unseren Kunden für ihr langjähriges Vertrauen bedanken. Es verpflichtet uns, in den Bemühungen um die Verbesserung unserer Dienstleistungen nicht nachzulassen. Bausparen bleibt auch weiterhin das sicherste und vorteilhafteste Finanzprodukt. Zusammen glauben wir ans Bausparen und werden ihm auch weiterhin unseren Glauben schenken.



Ing. Jan Jeníček
Vorstandsvorsitzender

GESCHICHTE UND MEILENSTEINE IN DER ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

1993	Die AR stavební spořitelna wird durch die Gesellschaften Agrobanka Praha a.s. und Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H, Wien als die erste Bausparkasse auf dem tschechischen Markt gegründet.
1998	Die Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. erhöht ihren Anteil auf 75 % aller Aktien und die restlichen 25 % der Aktien übernimmt die Raiffeisenbank a.s. Die vollständige Integrierung in die Raiffeisen Gruppe bringt auch die Änderung des Namens der Gesellschaft auf „Raiffeisen stavební spořitelna“ mit sich.
2005	Es kommt zu einer Änderung in der Eigentümerstruktur. Zum Mehrheitsaktionär wird die Tochtergesellschaft der Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H., die Raiffeisen Bausparkassen Managementservice und Beteiligungsges.m.b.H. Diese Gesellschaft, die noch in demselben Jahr den Namen auf „Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH.“ geändert hat, stellt ein Bindeglied zwischen den Bausparkassen der Raiffeisen Gruppe in und außerhalb Österreichs dar.
2008	Die Raiffeisen stavební spořitelna wird zum Gesamtrechtsnachfolger der HYPO stavební spořitelna, die in Folge einer erfolgreichen Unternehmensvereinigung zum 31. Oktober 2008 ohne Liquidation aufgelöst, d.h. aus dem Firmenbuch gelöscht, wurde. Es kommt auch zu einer Änderung der Eigentumsanteile der beiden Aktionäre. Die Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH besitzt somit 90 % der Aktien und die Raiffeisenbank a.s. 10 % der Aktien.
2009	Die Raiffeisen stavební spořitelna erwirbt einen 100-prozentigen Anteil an der Gesellschaft KONEVOVA s.r.o.
2010	Die Raiffeisen stavební spořitelna erwirbt einen 100-prozentigen Anteil an der Gesellschaft Raiffeisen finanční poradenství s.r.o.
2013	Während des Jahres laufen die mit der Integration der Tochtergesellschaft Raiffeisen finanční poradenství s.r.o. in die Struktur der Raiffeisen stavební spořitelna zusammenhängenden Arbeiten. Der Prozess der Fusion wird am 31. 12. 2013 erfolgreich vollendet: An diesem Tag wird die Raiffeisen finanční poradenství s.r.o. ohne Liquidation aufgelöst, d. h. aus dem Firmenbuch gelöscht.
2014	Die Gesellschaft führt neue Prozesse für die Verarbeitung der Vertragsdokumentation ein, welche den Kunden ermöglichen, ausgewählte Dokumente an den Beratungsstellen elektronisch zu unterzeichnen, und zwar unter Verwendung der dynamischen biometrischen Unterschrift. Die neue Technologie bedeutet eine wesentliche Vereinfachung und Beschleunigung der Arbeitsprozesse, insbesondere der Verarbeitung von Kreditanträgen. Die Satzung und die Organisationsstruktur der Raiffeisen stavební spořitelna werden in Einklang mit dem Gesetz Nr. 90/2012 Slg. über Handelsgesellschaften und Genossenschaften gebracht.
2015	Die Raiffeisen stavební spořitelna unterwirft sich dem Gesetz Nr. 90/2012 Slg. über Handelsgesellschaften und Genossenschaften in seiner Gesamtheit gemäß dem in seinem § 777 Abs. 5 festgelegten Verfahren.

RAIFFEISEN BAUSPARKASSEN HOLDING GMBH 2015

Die Raiffeisen Bausparkasse mit Sitz in Wien ist über ihre Tochtergesellschaft, die Raiffeisen Bausparkassen Holding, mit 90 % an der Raiffeisen stavební spořitelna beteiligt. Die Raiffeisen Bausparkasse wurde im Jahr 1961 gegründet. Damals war sie unter den Bausparkassen Österreichs die kleinste. Heute ist die Raiffeisen Bausparkasse ein internationales Unternehmen mit etwa 3,35 Millionen Kunden.

Das Bausparen ist in Österreich ein erfolgreiches Modell mit langjähriger Tradition. Österreichische Bausparkassen haben den Erwerb, Ankauf und die Modernisierung von etwa 1,5 Millionen Wohnungen und Häuser kofinanziert. Dies entspricht einer Wohnfläche für über 4 Millionen Menschen.

Die Raiffeisen Bausparkasse war an diesem Erfolg maßgeblich beteiligt. Mit nahezu 1,75 Millionen Kunden und einem Marktanteil von 34 % ist die Raiffeisen Bausparkasse die größte Bausparkasse in Österreich mit den meisten Kunden.

Das Bausparen hat im Jahr 2015, in einer allgemein von wirtschaftlichen Herausforderungen geprägten Zeit, seine Stärken gezeigt und konnte in einer regelmäßig stattfindenden Meinungsumfrage zum Thema attraktive Anlagemöglichkeiten einen der obersten Plätze belegen. Dies kann auch anhand von konkreten Zahlen veranschaulicht werden: In der Raiffeisen Bausparkasse wurden in diesem Zeitraum 288 582 neue Bausparverträge abgeschlossen. Zum 31.12.2015 betrug die Bilanzsumme 7,68 Milliarden EUR.

Das Bausparen nach dem österreichischen Vorbild hilft auch Menschen in anderen europäischen Ländern zum eigenen Wohnen. Seit mehr als zwanzig Jahren ist das Auslandsgeschäft ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie der Raiffeisen Bausparkasse.

Die Raiffeisen-Bausparkasse-Gruppe, einschließlich ihrer Beteiligungsgesellschaften in der Slowakei, in der Tschechischen Republik und in Rumänien, hat insgesamt 3,35 Millionen Kunden mit nahezu 11,5 Milliarden EUR in Bauspareinlagen.

RAIFFEISENBANK A.S.

Die Raiffeisenbank a.s. besitzt 650 Stück Aktien der Raiffeisen stavební spořitelna und ihr Anteil an den Stimmrechten beträgt 10 %.

Die Raiffeisenbank a.s. bietet seit 1993 in der Tschechischen Republik ein breites Spektrum an Bankdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden an. Die Bank bedient ihre Kunden in einem Netzwerk von über 120 Filialen und Kundenzentren. Zudem bietet sie Dienstleistungen spezialisierter Hypothekenzentren sowie von persönlichen Beratern und Firmen- und Unternehmensberatern an. Gemessen an den Gesamtkтива ist die Raiffeisenbank die fünftgrößte Bank auf dem tschechischen Markt.

Die Raiffeisenbank orientiert sich vor allem auf wohlhabendere Kunden, die eine hohe Dienstleistungsqualität, eine aktive Verwaltung ihrer Finanzen und eine professionelle Beratung erwarten.

Die Hochwertigkeit des Dienstleistungsangebotes der Bank wird durch eine ganze Reihe von tschechischen und internationalen Auszeichnungen bestätigt. Im vergangenen Jahr feierte die Raiffeisenbank in der siebten Auflage des Wettbewerbs der Hospodářské noviny (Wirtschaftszeitung) als die kundenfreundlichste Bank Erfolg. Sehr gut schlug sie sich auch in der Hauptkategorie dieses Wettbewerbs mit dem Titel „Beste Bank“, in der sie den dritten Platz belegte.

Entsprechend der 140-jährigen Tradition von Raiffeisen engagiert sich die Raiffeisenbank neben ihren Geschäftsaktivitäten auch in zahlreichen gemeinnützigen Aktivitäten, z.B. im Kultur- und Bildungsbereich oder bei karitativen Projekten.

Der Mehrheitsaktionär der Bank ist die österreichische Raiffeisen Bank International AG (RBI). Die RBI bietet Dienstleistungen für Firmenkunden und Anleger in Österreich an und bedient auch Kunden in vielen Ländern Mittel- und Osteuropas. Seit 2005 sind die Aktien der Gruppe auf der Wiener Börse notiert.

ORGANE DER GESELLSCHAFT UND ORGANISATIONS- STRUKTUR

Hauptversammlung

Das höchste Organ der Gesellschaft ist die Hauptversammlung. Die ordentlichen Hauptversammlungen fanden im Jahr 2015 am 29. April, am 23. Juni, am 30. September und am 9. Dezember statt. Alle Sitzungen fanden im Sitz der Gesellschaft in Prag statt.

Aufsichtsrat

Mag. Hans Christian Vallant – Vorsitzender

In der Funktion seit 23. November 2015 (Aufsichtsratsmitglied seit 30. Juni 2014)
Für die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien

Mag. Johann Ertl – Vorsitzender

In der Funktion vom 3. März 1998 (Aufsichtsratsmitglied seit 4. September 1993) bis 30. September 2015

Mag. Manfred Url – Stellvertretender Vorsitzender

In der Funktion seit 23. November 2015 (Aufsichtsratsmitglied seit 1. Januar 2011)
Für die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien

Mag. Christian Weidinger

In der Funktion seit 30. September 2015
Für die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien

Ing. Josef Malíř

In der Funktion seit 27. März 2003
Für die Gesellschaft Raiffeisenbank a.s., Prag

Martina Šprincová

In der Funktion seit 13. März 2012 (von den Mitarbeitern gewählt)
Für die Gesellschaft Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Ing. Jana Jeřichová

In der Funktion seit 22. März 2007 (von den Mitarbeitern gewählt)
Für die Gesellschaft Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Prüfungsausschuss

Mag. Hans Christian Vallant – Vorsitzender

In der Funktion seit 1. Juli 2014
(Prüfungsausschussmitglied seit 29. April 2014)
Für die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien

Ing. Josef Malíř – Stellvertretender Vorsitzender

In der Funktion seit 1. Juli 2014
(Prüfungsausschussmitglied seit 14. September 2009)
Für die Gesellschaft Raiffeisenbank a.s., Prag

Mag. Manfred Url

In der Funktion seit 29. April 2014
Für die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien

Mag. Christian Weidinger

In der Funktion seit 30. September 2015
Für die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien

Vorstand

Ing. Jan Jeníček – Vorsitzender

In der Funktion seit 21. Dezember 2007

Dr. Ing. Pavel Chmelík – Stellvertretender Vorsitzender

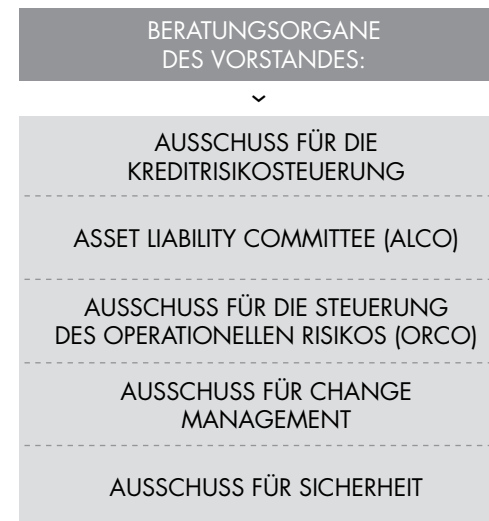
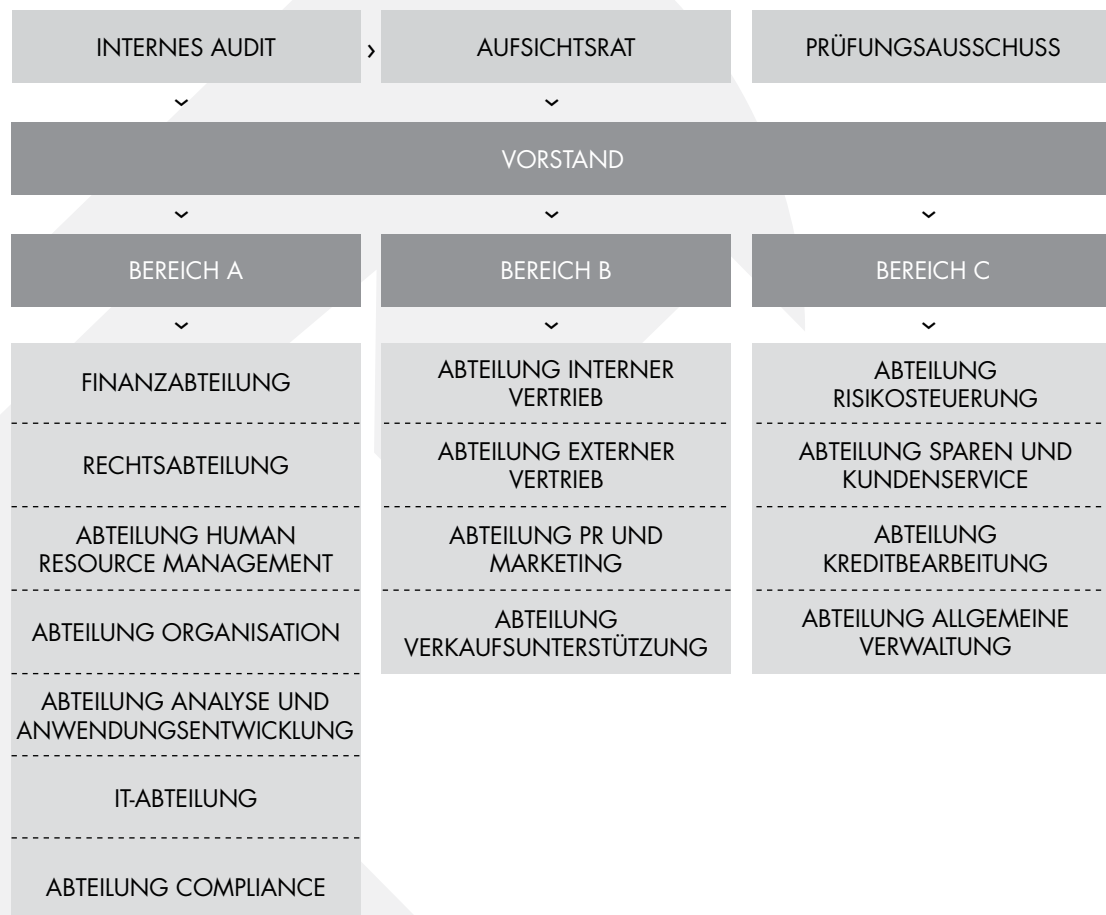
In der Funktion seit 1. Juli 2014

Mgr. Roman Hurych – Stellvertretender Vorsitzender

In der Funktion seit 17. Dezember 2010



Organisationsstruktur der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015



BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DIE UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT SOWIE ÜBER DEN ZUSTAND DEREN EIGENTUMS

Absatzergebnisse

Das Jahr 2015 war für die Raiffeisen stavební spořitelna erneut ein erfolgreiches Jahr. Es ist uns gelungen mehr als 95 Tausend Bausparverträge inklusive Erhöhungen abzuschließen, und dies obwohl das Kundeninteresse an diesem Produkt niedriger war. Dank diesem Ergebnis hat unsere Bausparkasse in ihrem Portfolio mehr als 630 Tausend gültiger Bausparverträge.

Im Bereich der Darlehensgewährung konnte die Raiffeisen stavební spořitelna ihre bedeutende Marktstellung unter den Bausparkassen behaupten. Zumal sie nahezu 14 Tausend Darlehen mit einem Gesamtvolumen von 8,7 Milliarden Kronen gewährte, verteidigte sie mit einem Marktanteil von 18 % im Vergleich mit den Wettbewerbern den zweiten Platz. In Anbetracht der fallenden Hypothekenfinanzierungszinsen sowie des fortdauernden Refinanzierungstrends bei diesen Darlehen hat sich unsere Bausparkasse erfolgreich auf die Finanzierung von Haus- sowie Wohnungsrenovierungen mit Verbraucherkrediten konzentriert.

Ein untrennbarer Bestandteil der Geschäftsaktivitäten der Bausparkasse ist auch der Verkauf von Finanzprodukten, insbesondere von Versicherungsprodukten, welche die mit dem Gewähren von Darlehen an unsere Kunden verbundenen Risiken in großem Maße abdecken. In diesem Bereich ist es uns gelungen, den Abschluss von über 9 Tausend Verträgen zu vermitteln.

Unser professionelles Team eigener Finanzberater, das qualitativ hochwertige Beratungsdienstleistungen in nahezu 200 Anlaufstellen im ganzen Land gewährt, stellt auch weiterhin den wichtigsten Vertriebsweg unserer Gesellschaft dar, und zwar bei sämtlichen Produkten, welche unsere Bausparkasse anbietet. In unserem Vertriebsnetz kommt jedoch auch anderen Gesellschaften, die mit unserer Firma zusammenarbeiten, eine wichtige Rolle zu. Hier ist es wichtig, die hervorragende Zusammenarbeit mit der Česká pošta (Tschechische Post) und deren Angestellten hervorzuheben.

Kommentar zu den Geschäftsergebnissen

Im Jahr 2015 hat die Raiffeisen stavební spořitelna einen Nettogewinn in Höhe von 392 Millionen CZK erwirtschaftet. Die Gesamtsumme der Aktiva erreichte 75,6 Milliarden CZK. Der Gewinn sank im Jahresvergleich um 1,5 %, das Gesamtvolumen der Aktiva um 4,7 %. Die Schrumpfung der Bilanzsumme ist gewollt, das Ziel dabei ist eine effektivere Nutzung der verfügbaren Mittel im Negativzinsumfeld.

Der Zinsgewinn stellt den bedeutendsten Posten der Gesamterträge dar, wobei dessen Höhe 766 Millionen CZK erreichte. Im Jahresvergleich sank er um 127 Millionen CZK (-14,2 %). Der sinkende Zinsgewinn ist eine Folge der kontinuierlich zurückgehenden Zinserträge bei den zinstragenden Aktiva in der Bankbilanz. Bei den Zinserträgen aus Darlehen handelt es sich um Zinssenkungen bei den neu gewährten Krediten. Bei den angelegten Aktiva werden die Zinserträge durch Wiederanlage im Negativzinsumfeld sowie durch ein höheres Maß an Regulierung, das keine Diversifizierung im Hinblick auf die Instrumente oder Emittenten erlaubt, reduziert.

Der Gewinn aus Gebühren und Provisionen betrug 222 Millionen CZK, was einen Rückgang von 5 Millionen CZK (-2,2 %) gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Weitere wichtige Faktoren, die im Jahresvergleich das gesamte Geschäftsergebnis beeinflusst haben, waren die Einsparungen bei Verwaltungskosten in Höhe von 25 Millionen CZK (-5,7 %), Abschreibungen von materiellem sowie immateriellem Vermögen, die um 5 Millionen höher lagen (-17,9 %), und insbesondere die Bildung, Verwendung sowie Auflösung von Wertberichtigungen, die im Jahresvergleich um 75 Millionen (-74,3 %) sanken. Die Gesamtkosten für die Bildung von Wertberichtigungen beliefen sich auf 50 Millionen CZK.

Die gesamte Bilanzsumme der Gesellschaft sank um 3,7 Milliarden CZK (-4,7 %), und zwar insbesondere dadurch, dass Einlagen der Kunden im Jahresvergleich um 3,4 Milliarden CZK (-4,6 %) sanken. Die Gesellschaft ist bemüht, ihre Finanzierungsquellen effizienter zu nutzen. Schon das zweite Jahr in Folge sehen wir uns durch die Marktlage gezwungen, die Zinskosten bei Verträgen, bei denen die Bindefrist abgelaufen ist, zu senken, wenn die Kunden kein Interesse an einem Darlehen haben.

Das Gesamtvolumen der Forderungen gegenüber Kunden erreichte eine Höhe von nahezu 38 Milliarden CZK. Auch wenn unsere Gesellschaft im Jahr 2015 Darlehen in einer Gesamthöhe von 8,7 Milliarden CZK gewährte, sank das Darlehensgesamtsaldo um 0,3 Milliarden CZK (-0,9 %). Obwohl das Kreditsaldo im Jahresvergleich zurückging, halten wir dieses Ergebnis, im Vergleich zu den vergangenen Jahren und zu unseren Konkurrenten, für gut. Es bestätigt eindeutig den Erfolg der Retentionsbedingungen beim bestehenden Darlehensportfolio sowie die starke Nachfrage nach neuen Darlehen. Dies war insbesondere im letzten Jahresquartal deutlich, in welchem das Kreditsaldo im Monatsvergleich positive Zuwächse aufwies.

Das Volumen klassifizierter Darlehen sank im Jahresvergleich um 107 Millionen CZK auf 1,5 Milliarden CZK. Das Verhältnis klassifizierter Darlehen zu Darlehen insgesamt ging von 4,15 % auf 3,90 % zurück.

Das Gesamtvolumen der bis zur Fälligkeit gehaltenen oder realisierbaren Wertpapiere sank im Jahresvergleich um 3,9 Milliarden CZK (-10,6 %) auf 32,9 Milliarden CZK. Fällige Wertpapiere werden für die Auszahlung der beendeten Bausparverträge verwendet. Wertpapiere schließen sowohl Kupon-Staatsanleihen, als auch von Finanzinstitutionen herausgegebene Schuldverschreibungen und Hypothekenpfandbriefe mit ein. Die Gesamtiliquiditätsposition der Gesellschaft ist sehr gut.

Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss bleiben im Jahresvergleich unverändert und gehen zu 100 % auf den Eigentumsanteil in der Gesellschaft KONEVOVA s.r.o. zurück.

Dienstleistungen und Produkte im Jahr 2015

Gewährte Dienstleistungen

Im Laufe des Jahres 2015 nahm das Volumen der elektronisch bearbeiteten Kundenanforderungen, und zwar sowohl im Kredit- als auch im Bausparbereich, wieder zu. Es ist uns gelungen, den Anteil der elektronisch, d. h. komplett papierlos, eingereichten Darlehensanträge weiter zu erhöhen. Der Anteil solcher Anträge liegt bereits über 60 % und bei deren Unterzeichnung wird zunehmend die dynamische biometrische Unterschrift verwendet.

Im Jahr 2015 wurde auch mit der Verwendung der neuen Grundbuchdienstleistungen begonnen. Wir haben vor, die Nutzung dieser Dienstleistungen im Jahr 2016 weiter zu entwickeln mit dem Ziel, für unsere Kunden den Verwaltungsaufwand weiter zu reduzieren.

Alle unseren Kunden betreuen wir mit großer Sorgfalt. Informationen über Bausparen, Wohnfinanzierung sowie Rabatte bei ausgewählten Lieferanten, einschließlich Bausparkasse-Sonderangeboten, werden unseren Kunden in einem elektronischen Newsletter vermittelt. Auch weiterhin widmen wir uns den Kunden, die von einem anderen Institut ein Kreditangebot erhalten haben und beabsichtigen, die von unserer Bausparkasse gewährten Darlehen zu refinanzieren. Wir analysieren die zu einer solchen Entscheidung führenden Gründe sorgfältig und bemühen uns darum, eine für diese Kunden günstige Lösung zu finden.

Auch im Jahr 2015 haben wir die Zufriedenheit unserer Kunden von einer unabhängigen, auf Meinungserhebungen spezialisierten Gesellschaft überprüfen lassen. Die Ergebnisse sind sehr gut. Wir halten weiterhin eine gute Anrufbarkeits- sowie Erreichbarkeitsquote unserer kostenlosen Kundenhotline. Um die Qualität unserer Dienstleistungen noch weiter zu verbessern haben wir im Jahr 2015 mit der Umsetzung der Technologie für die Abschrift der Kundenhotline-Aufnahmen begonnen mit dem Ziel, diese Informationen unseren Kundenabteilungen auch in digitaler Form zur Verfügung zu stellen und dadurch den Kunden einen noch besseren Service bieten zu können.

Auszeichnungen

Im Jahr 2015 wurden wir mit mehreren interessanten Auszeichnungen prämiert.

Im Frühjahr erlangte unsere Bausparkasse einen Platz in der Rangliste „Superbrands 2015“. Es handelt sich hierbei um eine von einer unabhängigen, weltweit im Bereich Markenbewertung und Markenqualität geachteten Autorität, verliehene Anerkennung der hervorragenden lokalen Markenposition. Die Bewertung basiert nicht nur auf wirtschaftlichen und geschäftlichen Indikatoren, sondern beispielsweise auch auf der Bekanntheit und der Markenwahrnehmung durch die Kunden und die Öffentlichkeit.

Auch unsere firmeninterne Zeitschrift „Speciál“ nahm an einem Wettbewerb teil. Bei ihrer ersten Teilnahme am Wettbewerb der besten firmeninternen Publikationen „Zlatý středník“ (Der goldene Strichpunkt) belegte sie unter den besten Mitarbeiterzeitschriften den geteilten zweiten Platz. Der erste Preis wurde nicht verliehen.

Im Jahr 2015 haben wir unsere Webseite stark modernisiert und die intensive Arbeit hat sich gelohnt – zum dritten Mal in Folge konnten wir im Wettbewerb um die besten digitalen Projekte des Jahres „WebTop100“ den Sieg feiern. Auch für das Jahr 2015 ist unsere Webseite wieder zum besten Bankenweb gekürt worden. In diesem Wettbewerb haben wir darüber hinaus auch noch den zweiten Platz in einer Wertung über alle Kategorien hinweg für die beste „Mobilní řešení“ (Mobile Lösung) des Jahres belegt.

In dem Wettbewerb „Zlatá koruna“ (Goldene Krone) wurde unsere Bausparkasse in der Kategorie „Cena veřejnosti“ (Preis der Öffentlichkeit) vierte. Als die beste unter den Bausparkassen hatte sie es im Wettkampf mit den Banken und Versicherungen überhaupt nicht leicht, deshalb schätzen wir auch dieses Ergebnis.

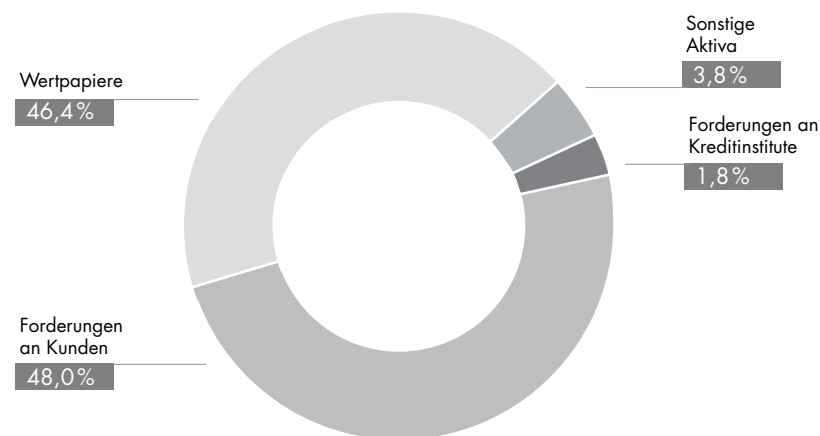
Produkte

Im Produktangebot der Raiffeisen stavební spořitelna spiegeln sich im Jahr 2015 die Hauptprioritäten der Gesellschaft wider, was bedeutet, dass die Kosten für Kundeneinlagen im Sparbereich sanken, sowie dass im Darlehensbereich die Bilanz des Kreditvolumens anstieg.

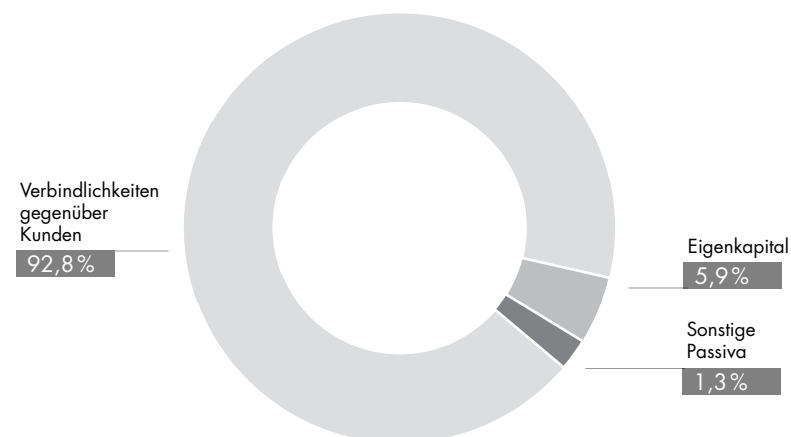
Sämtliche Änderungen im Produktangebot, mitsamt einer Änderung der Parameterdefinition der neuen Tarife sowie Bedingungen für Kundenvorteile, wurden zeitgleich stets konsequent aus dem Blickwinkel deren Übereinstimmung mit den Anforderungen sowie Bedürfnissen einzelner Kundensegmente (sowohl aus dem Portfolio der Raiffeisen stavební spořitelna als auch außerhalb dessen), aus dem Blickwinkel der Konkurrenzfähigkeit des Angebots im Rahmen des Bausparmarktes und nicht zuletzt auch unter Berücksichtigung der Erfüllung der Finanz- sowie Geschäftsziele der Raiffeisen stavební spořitelna bewertet.

Sparinteressierte Kunden können seit dem 01.04.2015 das Angebot zum Abschluss eines Vertrages zum S 151 Tarif mit einer Verzinsung in Höhe von 1,0 % p.a. nutzen, was zusammen mit der staatlichen Bausparförderung in Anbetracht der Bedingungen auf dem Finanzmarkt sowie in dem gesamten Bausparsektor immer noch ein sehr interessantes Angebot ist. Im Darlehensbereich stellen die Tarife U 152 sowie U 153 und die hierzu gewährten Zwischendarlehen REKO půjčka und HYPO splátka den Grundstein dar.

Die an juristische Personen vergebenen Darlehen haben sich an der Darlehensgesamtproduktion des Jahres 2015 ebenfalls in bedeutender Weise beteiligt.



Struktur der Aktiva 2015



Struktur der Passiva 2015

Grundlegende Informationen zur Risikosteuerung

Die Raiffeisen stavební spořitelna steuert sämtliche mit ihren Aktivitäten verbundenen Risiken im Einklang mit den gültigen rechtlichen Normen und Vorschriften, die seitens der Regulierungsbehörden, insbesondere von der Česká národní banka, aufgestellt wurden. In Anlehnung an das Wesen ihrer Tätigkeiten überwacht und steuert sie insbesondere das Kredit-, Zins- und Liquiditätsrisiko sowie das operationelle Risiko.

An der Risikosteuerung in der Raiffeisen stavební spořitelna ist hauptsächlich die Abteilung Risikosteuerung beteiligt. Die Hauptaufgaben der Risikosteuerung sind die Identifikation eingegangener Risiken und die nachfolgende Ausarbeitung und Implementierung von Strategien für die Steuerung der einzelnen eingegangenen Risiken. In den einzelnen Strategien werden die Methoden für die Messung und Steuerung der vorhandenen Risikoarten definiert, die Vorgehensweisen, einschließlich der Kontrollmechanismen, bestimmt und die Limits, die zur Einschränkung der eingegangenen Risiken dienen, festgelegt.

Neben der Abteilung Risikosteuerung sind auch der Vorstand, der Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung und das Asset Liability Committee (ALCO) in das System der Risikosteuerung eingebunden. Sie behalten dank regelmäßiger monatlicher Berichte über den Stand und die Entwicklung der Risiken einen Überblick über die Risikoexposition und können somit entsprechend Kontrolle ausüben und Feedback liefern. Einen weiteren Bestandteil des Systems stellen der Ausschuss für die Steuerung der operationellen Risiken, der Ausschuss für Change Management und der Ausschuss für Sicherheit dar. Das System der Risikosteuerung wird ständig im Einklang mit den Produkt- und Prozessänderungen, mit neuen Aktivitäten und mit allen Anforderungen an die Vervollständigung der Risikosteuerung weiterentwickelt. Nicht zuletzt sind in das System der Risikosteuerung alle Abteilungsleiter und Gruppenleiter eingebunden, vor allem bei der Steuerung des operationellen Risikos.

Die Raiffeisen stavební spořitelna wendete auch 2015 den Standardansatz für die Berechnung der Mindesteigenkapitalanforderungen für das Kreditrisiko und den Basisindikatoransatz für die Berechnung der Mindesteigenkapitalanforderungen für das operationelle Risiko an. Die Raiffeisen stavební spořitelna bewertet regelmäßig den intern ermittelten Eigenkapitalbedarf (ICAAP), unter anderem unter Verwendung des gruppeinternen Reportings und des Reportings für die Česká národní banka. Die Raiffeisen stavební spořitelna veröffentlicht Informationen über die Erfüllung der Regeln der umsichtigen Unternehmenstätigkeit (Säule III) auf individueller Basis in verkürztem Umfang.

Die Auswertung des Kundenrisikos (bei natürlichen Personen) in der Phase der Darlehensgenehmigung ist auch weiterhin eine der Hauptprioritäten. Einen Beitrag von grundsätzlicher Bedeutung leistet bei der Einschränkung des Kreditrisikos auch weiterhin die Nutzung von Informationen der Auskunftei für Kreditinformationen an Banken und der Auskunftei für Kreditinformationen an Nichtbanken und des Registers SOLUS. Das System zur Steuerung der Kreditrisiken, die aus den an Kunden vergebenen Darlehen resultieren, schließt auch Stresstests für Kreditrisiken mit ein.

Im Bereich des operationellen Risikos werden in der Raiffeisen stavební spořitelna die einzelnen Bestandteile der AMA-Metodologie – wie zum Beispiel die Datenerfassung, Risikobewertung oder Szenarienformulierung – umgesetzt, wobei zugleich operationelle Risiken erfasst und die Ereignisse aus operationellen Risiken kontinuierlich ausgewertet werden. Gleichzeitig werden Kreditbetrügereien aufgeklärt und überwacht.

Personalpolitik

Die Einstellung neuer Mitarbeiter gehört zu den wichtigsten Prozessen im Bereich Personalwesen. Wir unterstützen weiterhin interne Ausschreibungen für freie Stellen, um den Wirkungskreis unserer Mitarbeiter weiter zu entwickeln und auszuweiten. Jedoch haben wir bei der Suche nach neuen Talenten auch andere Methoden angewendet. Aufgrund von externen Einflussfaktoren war es notwendig, die Mitarbeiterreihen in den Abteilungen Risikosteuerung und IT zu stärken. Manche Stellen konnten wir noch nicht besetzen, so dass die Einstellung neuer Spezialisten auch für das nächste Jahr eine große Herausforderung bleibt. Die Führungspositionen haben wir im Rahmen interner Ausschreibungen besetzt.

Zu den Grundsätzen unserer Unternehmenskultur gehört ein freundliches und dynamisches Arbeitsumfeld, Respekt gegenüber Menschen und ein annehmbarer Dresscode. Neue Mitarbeiter bekommen auf Treffen mit der Betriebsleitung, von direkten Vorgesetzten, über das Intranet und in der Mitarbeiterzeitschrift adäquate Informationen über die Funktionsweise der Firma vermittelt.

Systematische Weiterentwicklung und -bildung der Mitarbeiter, ein Angebot von betrieblichen Zusatzleistungen und Mitarbeitervergünstigungen sowie Mitarbeiterprogramme sind Bestandteil der Mitarbeiterpflege. Wir unterstützen den Teamgeist und die Teamentwicklungsveranstaltungen der einzelnen Abteilungen und bieten jedes Jahr neue Belegschaftsveranstaltungen an.

Die Betriebsleitung hat auf einige Hinweise und Anregungen der Mitarbeiter (zum Beispiel durch eine Umfrage zur Zufriedenheit mit der Verpflegung, Maßnahmen zur Verbesserung der Gebäudereinigung, Erhöhung der Betriebsverfügbarkeit der Drucker) reagiert.

Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung (CSR)

Die Raiffeisen stavební spořitelna konzentriert sich in ihrer Unterstützung vor allem auf Projekte, die unmittelbar das Thema bessere Wohnmöglichkeiten betreffen. Der größte Teil der Finanzmittel wird für das karitative Programm der Mitarbeiter verwendet. In diesem Programm schlagen die Mitarbeiter selbst vor, welche Projekte unterstützt werden sollten. Im Jahr 2015 wurden an das Programm insgesamt 210 000 CZK gespendet. Von den zehn vorgeschlagenen Projekten wurden neun

Die Mitarbeiter haben auch im Jahr 2015 die Hilfe für Andere nicht vergessen und beteiligten sich ein weiteres Mal an der Unterstützung eines Projekts, das zwar nicht so stark medialisiert wird, aber umso mehr Bedeutung hat: Sie haben erneut einen Teil ihrer Gehälter der Tagstätte „Akord“ für Kinder und Jugendliche mit geistigen und kombinierten Behinderungen gespendet. Ferner haben wir uns an einer Weihnachtssammlung für ein Asylheim beteiligt und in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen ein Weihnachtsjahrmarkt veranstaltet.

Das Entlohnungssystem der Raiffeisen stavební spořitelna entspricht den Anforderungen an eine solide und effektive Risikosteuerung. In seinem Rahmen wird diese Risikosteuerung gefördert und die Überschreitung des tolerierten Risikomaßes nicht auf die leichte Schulter genommen. Für die Bestimmung der Mitarbeiterkategorien mit grundlegenden Auswirkungen auf das Risikoprofil wird der für die Raiffeisen-Gruppe geltende Ansatz umgesetzt.

Wir schätzen unsere Mitarbeiter und bemühen uns, sie in ihren Lebenssituationen zu unterstützen. Daher bieten wir eine Reihe von Förderprogrammen und Beiträgen an.

Die Mitarbeiter nehmen bereits im fünften Jahr am Programm „Raiffeisen stavební spořitelna daruje krev“ (Raiffeisen stavební spořitelna spendet Blut) teil.

Zum 31.12.2015 betrug die Mitarbeiterzahl 259 Personen.

finanziell unterstützt, darunter zum Beispiel das Zentrum für misshandelte Frauen ROSA, das die Mittel für die Erneuerung der Einrichtung im Frauenhaus verwenden wird, die Sanierung der Wohnangebote für Sozialbedürftige in der römisch-katholischen Pfarrei Dýšina oder die Občanská vzdělávací jednota Komenský (Bürgerliche Bildungsvereinigung Comenius) in Chocerady, die dank der finanziellen Hilfe der Raiffeisen stavební spořitelna ihr Gebäude ebenfalls wird sanieren können.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER RAIFFEISEN STAVEBNÍ SPOŘITELNA FÜR DIE ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG ÜBER DIE TÄTIGKEIT IM JAHR 2015

Der Aufsichtsrat der Raiffeisen stavební spořitelna a. s. (nachfolgend auch die „Gesellschaft“) besteht satzungsgemäß aus sechs Mitgliedern, wobei zwei dieser Mitglieder von den Mitarbeitern der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. gewählt werden.

Im Jahr 2015 kam es zu Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrates der Gesellschaft: Mag. Johann Ertl, der Vertreter der Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, wurde durch die Hauptversammlung als Aufsichtsratsmitglied freigestellt, und zwar im Zusammenhang mit seiner Pensionierung. Mag. Ertl war seit der Gründung der Gesellschaft Mitglied des Aufsichtsrates und seit 1998 bekleidete er die Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden. Als neuer Aufsichtsratsmitglied wurde Mag. Christian Weidinger, ebenfalls ein Vertreter des österreichischen Aktionärs, gewählt. Als neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates wurde Mag. Hans Christian Vallant und als Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Manfred Url gewählt.

Der Aufsichtsrat der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. nahm im Jahr 2015 sämtliche Aufgaben wahr, die ihm aufgrund der geltenden Rechtsvorschriften und der Gesellschaftssatzung obliegen. Im Laufe des zu bewertenden Jahres fanden drei ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Außerdem hat sich der Aufsichtsrat siebenmal auf dem Schriftwege zu Fragen geäußert, bei denen die Rechtsvorschriften oder internen Gesellschaftsvorschriften eine Stellungnahme des Aufsichtsrats vorsehen.

Des Weiteren überwachte der Aufsichtsrat die Funktionstüchtigkeit, Effizienz und Effektivität des Steuer- und Kontrollsystems der Gesellschaft, wobei er vor allem die Umsetzung der gebilligten Strategien, einschließlich der Risikosteuerungsstrategie, und die Einhaltung der von der Raiffeisen-Gruppe im Bereich der Vergütung festgelegten

Regeln kontrollierte. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig über die Bereiche Risikosteuerung und Erfüllung der Compliance-Funktion informiert, einschließlich der Durchführung von Maßnahmen gegen die Legalisierung von Erträgen aus Straftätigkeit. Die Aufsichtsratsmitglieder wurden regelmäßig über die Tätigkeit der Abteilung Internes Audit informiert und waren an der Erarbeitung ihres Jahres- und strategischen Plans sowie an der Auswertung seiner Tätigkeit im vergangenen Zeitraum beteiligt. In den besagten Bereichen konnte der Aufsichtsrat keine Mängel feststellen.

Der Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna a.s informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über zwischenzeitliche Geschäfts- und Wirtschaftsergebnisse sowie über die Pläne und Vorhaben der Bausparkasse für die nächste und langfristige Zukunft. Auf seinen Sitzungen wurden dem Aufsichtsrat Berichte über die zentralen Fragen der Entwicklung der Bausparkasse, die Qualität des Kreditportfolios, die Umsetzung wichtiger Projekte sowie weitere wichtige Vorkommnisse in der Gesellschaft vorgelegt. Die Aufsichtsratsmitglieder wurden auch über die Entwicklung der politischen und wirtschaftlichen Lage in der Tschechischen Republik, unter anderem auch über die Situation auf dem tschechischen Finanzmarkt und die vorbereitete Legislative informiert.

Auf seiner Sitzung am 24. März 2016 besprach der Aufsichtsrat den Jahresbericht des Vorstandes für 2015 sowie den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen; er prüfte den ordentlichen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 einschließlich des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Česká republika Audit s.r.o., und erörterte den Vorschlag für die Gewinnverteilung.

Der Aufsichtsrat hat zum vorgelegten Jahresbericht des Vorstandes für 2015, zum Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, zum ordentlichen Jahresabschluss und zum vorgelegten Vorschlag für die Gewinnverteilung keinerlei Vorbehalte und empfiehlt der Hauptversammlung, diese Dokumente zu genehmigen.

Prag, März 2016



Mag. Hans-Christian Vallant
Aufsichtsratsvorsitzender

BESTÄTIGUNGSVERMERK



KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Počerná 64/171a
108 00 Praha 8
Česká republika

Telephone +420 222 123 111
Fax +420 222 123 100
Internet www.kpmg.cz

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine nicht unterzeichnete deutsche Übersetzung des tschechischen Bestätigungsvermerks. Rechtlich verbindlich ist nur die tschechische Version.

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Aktionäre der Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Wir haben den beiliegenden, nach den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2015, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalspiegel für das Jahr 2015 und Anhang, einschließlich der Darstellung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze und der sonstigen ergänzenden Angaben, geprüft. Die Angaben über die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. sind dem Gliederungspunkt 1 des Anhanges zu entnehmen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. ist für die Aufstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen und den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften entsprechenden Jahresabschlusses verantwortlich. Er trägt ebenfalls Verantwortung für ein solches internes Kontrollsystem, das nach seinem Ermessen für die Aufstellung eines von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern, freien Jahresabschlusses erforderlich ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer, den International Standards on Auditing sowie deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik vorgenommen. Danach sind wir verpflichtet, ethische Anforderungen einzuhalten und die Jahresabschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass der Jahresabschluss mit hinreichender Sicherheit keine wesentlichen fehlerhaften Aussagen enthält.

Die Prüfung umfasst Prüfungshandlungen, die auf die Erlangung von Prüfungsnachweisen zu im Jahresabschluss angeführten Beträgen und Sachverhalten ausgerichtet sind. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos, dass wesentliche Fehldarstellungen auftreten, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung und eine wahrheitsgetreue Darstellung des Jahresabschlusses von Bedeutung ist, um geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Jahresabschlussprüfung umfasst ferner die Beurteilung der von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der Angemessenheit der Einschätzungen des Vorstands sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

KPMG Česká republika Audit, s.r.o. is a Czech limited liability company and a member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with the KPMG International Cooperative (“KPMG Network”), a Swiss entity.

Česká republika
KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
IČ: 25211211
SIC: 70200000



Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine hinreichende und geeignete Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks bilden.

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der tschechischen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2015 sowie ihrer Ertrags- und Ergebnislage im Jahre 2015.

Sonstige Informationen

Als sonstige Informationen gelten Informationen im Jahresbericht, die weder im Jahresabschluss noch in unserem Bestätigungsvermerk angeführt sind. Die Verantwortung für die sonstigen Informationen trägt der Vorstand der Gesellschaft.

Unser Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2015 hat keinen Bezug zu den sonstigen Informationen und wir erteilen hierzu auch keinen gesonderten Bestätigungsvermerk. Dennoch sind wir im Rahmen unserer Pflichten in Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses verpflichtet, uns mit den sonstigen Informationen vertraut zu machen und zu beurteilen, ob die sonstigen Informationen im Jahresbericht nicht wesentlich dem Jahresabschluss oder unseren Informationen über die Gesellschaft widersprechen, die wir während der Prüfung des Jahresabschlusses gesammelt haben, ob der Jahresbericht den rechtlichen Vorschriften entspricht und ob diese Informationen nicht in anderer Hinsicht wesentlich fehlerhaft sind. Stellen wir anhand der durchgeführten Arbeiten fest, dass dem nicht so ist, haben wir die ermittelten Sachverhalte in unserem Bericht anzuführen.

In diesem Zusammenhang haben wir nichts zu berichten.

Prag, den 24. März 2016

Gez. KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Registernummer 71

Gez. Veronika Strolená
Director
Registernummer 2195

FINANZTEIL

1.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

(Stand zum 31. Dezember 2015)

Firma	Raiffeisen stavební spořitelna a.s. (nachstehend „Raiffeisen stavební spořitelna“ oder „Gesellschaft“)
Identifikationsnummer	49241257
USt-ID	CZ49241257
Sitz	Koněvova 2747/99 130 45 Praha 3
E-Mail	rsts@rsts.cz
Internet	www.rsts.cz
Telefon	271 031 111
Hotline	800 11 22 11
Fax	222 581 156
ID des elektronischen Postfachs	f6qr5pb
Geschäftstätigkeit	Betrieb einer Bausparkasse im Sinne von § 1 Gesetz Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens, und Ausübung der in § 9 Abs. 1 Gesetz Nr. 96/1993 Slg. angeführten Tätigkeiten
Aufnahme der Geschäftstätigkeit	7. September 1993
Änderungen im Firmenbuch, die 2015 eingetragen wurden	15. September 2015 - Wiederwahl der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft nach dem Ablauf ihrer Amtszeiten 26. Oktober 2015 - Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrates der Gesellschaft - Eintrag über die Unterwerfung der Gesellschaft dem Gesetz Nr. 90/2012 Slg. über Handelskorporationen und Genossenschaften in seiner Gesamtheit, gemäß dem in seinem § 777 Abs. 5 festgelegten Verfahren
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Aktionäre	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien, Österreich (90 % des Grundkapitals) Raiffeisenbank a.s., Prag, Tschechische Republik (10 % des Grundkapitals)
Grundkapital	650 000 000 CZK

2.

JAHRES- ABSCHLUSS

Firma:

Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Sitz:

Koněvova 2747/99,
130 45, Prag 3

Identifikationsnummer:

49241257

Unternehmensgegenstand:

Bausparkasse

Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses:

17. Februar 2016

Bankleitzahl:

7950

2.1. Bilanz

Aktiva zum 31. Dezember 2015

in Mio. CZK	Anlage	Brutto- Betrag	Korrektur	Netto- Betrag 2015	Netto- Betrag 2014
1. Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	2.4.4.15.	3 584	0	3 584	1 616
2. Nullkupon-Staatsanleihen und sonstige von der Zentralbank zur Refinanzierung angenommene Wertpapiere	2.4.4.16.	25 381	0	25 381	29 442
a) von Regierungsinstitutionen ausgegeben		25 381	0	25 381	29 442
b) sonstige		0	0	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute und Genossenschaftskassen	2.4.4.17.	7	0	7	1 398
a) auf Abruf fällig		7	0	7	18
b) sonstige Forderungen		0	0	0	1 380
4. Forderungen an Kunden – Mitglieder der Genossenschaftskassen	2.4.4.18.	38 746	-1 014	37 732	38 060
a) auf Abruf fällig		0	0	0	0
b) sonstige Forderungen		38 746	-1 014	37 732	38 060
5. Schuldverschreibungen	2.4.4.21.	7 516	0	7 516	7 366
a) von Regierungsinstitutionen ausgegeben		0	0	0	0
b) von sonstigen Personen ausgegeben		7 516	0	7 516	7 366
6. Aktien, Anteilscheine und sonstige Anteile		0	0	0	0
7. Beteiligungen mit wesentlichem Einfluss		0	0	0	0
a) an Banken		0	0	0	0
b) an sonstigen Subjekten		0	0	0	0
8. Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	2.4.4.22.	257	0	257	257
a) an Banken		0	0	0	0
b) an sonstigen Subjekten		257	0	257	257
9. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.4.4.25.	595	-488	107	84
a) Goodwill		0	0	0	0
b) sonstige		595	-488	107	84
10. Sachanlagen	2.4.4.25.	159	-103	56	52
a) Grundstücke und Gebäude für Betriebstätigkeit		34	-9	25	25
b) sonstige		125	-94	31	27
11. Sonstige Aktiva	2.4.4.26.	740	-5	735	781
12. Forderungen aus gezeichnetem Grundkapital		0	0	0	0
13. Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	2.4.4.27.	205	0	205	221
Aktiva insgesamt		77 190	-1 610	75 580	79 277

Passiva zum 31. Dezember 2015

in Mio. CZK	Anlage	2015	2014
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Genossenschaftskassen	2.4.4.28.	0	0
a) auf Abruf fällig		0	0
b) sonstige Verbindlichkeiten		0	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden – Mitgliedern der Genossenschaftskassen	2.4.4.29.	70 157	73 536
a) auf Abruf fällig		5 187	4 637
b) sonstige Verbindlichkeiten		64 970	68 899
3. Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen		0	0
a) emittierte Schuldverschreibungen		0	0
b) sonstige Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen		0	0
4. Sonstige Passiva	2.4.4.30.	666	991
5. Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	2.4.4.31.	27	31
6. Rückstellungen	2.4.4.10.	11	25
a) für Renten und ähnliche Verbindlichkeiten		0	0
b) für Steuern		0	0
c) sonstige		11	25
7. Untergeordnete Verbindlichkeiten		0	0
8. Grundkapital	2.4.4.34.	650	650
a) eingezahltes Grundkapital		650	650
b) eigene Aktien		0	0
9. Emissionsagio		0	0
10. Rücklagen und sonstige Gewinnrücklagen	2.4.4.34.	3 254	3 156
a) Rücklagen und Risikorücklagen		130	130
b) sonstige Rücklagen		3 116	3 018
c) sonstige Gewinnrücklagen		8	8
11. Neubewertungsrücklage		0	0
12. Kapitalrücklagen		0	0
13. Bewertungsdifferenzen	2.4.4.35.	423	490
a) aus Vermögen und Verbindlichkeiten		423	490
b) aus Sicherungsderivaten		0	0
c) aus der Umrechnung von Beteiligungen		0	0
14. Gewinn- oder Verlustvortrag aus abgelaufenen Perioden		0	0
15. Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	2.4.4.33.	392	398
Passiva insgesamt		75 580	79 277

Außerbilanzielle Positionen zum 31. Dezember 2015

in Mio. CZK	Anlage	2015	2014
1. Gewährte Zusagen und Garantien		1 673	1 235
2. Gewährte Pfandrechte		0	0
3. Forderungen aus Kassageschäften		0	0
4. Forderungen aus festen Termintransaktionen		0	0
5. Forderungen aus Optionen		0	0
6. Abgeschriebene Forderungen		31	49
7. Zum Depot, zur Verwaltung und Aufbewahrung übergebene Werte		0	0
8. Zum Bewirtschaften übergebene Werte		0	0
Außerbilanzielle Aktiva insgesamt	2.4.4.36.	1 704	1 284
9. Erhaltene Zusagen und Garantien		1 356	1 689
10. Erhaltene Pfandrechte und Sicherheiten		22 964	23 226
11. Verbindlichkeiten aus Kassageschäften		0	0
12. Verbindlichkeiten aus festen Termintransaktionen		0	0
13. Verbindlichkeiten aus Optionen		0	0
14. In Depot, Verwaltung und Aufbewahrung übernommene Werte		0	0
15. Zum Bewirtschaften übernommene Werte		0	0
Außerbilanzielle Passiva insgesamt	2.4.4.37.	24 320	24 915
Außerbilanzielle Gegenkonten		22 616	23 631
Außerbilanzielle Positionen insgesamt		0	0

2.2. Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. CZK	Anlage	2015	2014
1. Zinserträge und ähnliche Erträge	2.4.4.2.	2 201	2 441
a) Zinsen aus Schuldverschreibungen		678	782
b) sonstige		1 523	1 659
2. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	2.4.4.2.	-1 435	-1 548
a) Aufwendungen für Zinsen aus Schuldverschreibungen		0	0
b) sonstige		-1 435	-1 548
3. Erträge aus Aktien und Anteilen		5	0
a) Erträge aus Beteiligungen mit wesentlichem Einfluss		0	0
b) Erträge aus Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss		5	0
c) sonstige Erträge aus Aktien und Anteilen		0	0
4. Erträge aus Gebühren und Provisionen	2.4.4.4.	716	664
5. Gebühren- und Provisionsaufwendungen	2.4.4.4.	-494	-437
6. Gewinn oder Verlust aus Finanzoperationen	2.4.4.5.	0	0
7. Sonstige betriebliche Erträge	2.4.4.6.	5	4
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.4.5.6.	-52	-56
9. Verwaltungsaufwendungen	2.4.4.7.	-413	-438
a) Aufwendungen für Mitarbeiter		-221	-220
aa) Löhne und Gehälter		-159	-161
ab) Sozial- und Krankenversicherung		-50	-48
ac) sonstige		-12	-11
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen		-192	-218
10. Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		0	0
11. Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	2.4.4.8.	-33	-28
12. Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschrieben Forderungen	2.4.4.9. 2.4.4.20.	186	146
13. Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien	2.4.4.9. 2.4.4.20.	-228	-256
14. Auflösung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss		0	0
15. Verluste aus der Übertragung von Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss		0	0
16. Auflösung von sonstigen Rückstellungen	2.4.4.10.	17	0
17. Bildung und Verwendung von sonstigen Rückstellungen	2.4.4.10.	-3	-13
18. Anteil an Gewinnen oder Verlusten der Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss		0	0
19. Gewinn oder Verlust aus laufender Tätigkeit in der Buchungsperiode vor Steuern		472	479
20. Sondererträge	2.4.4.11.	0	0
21. Sonderaufwendungen	2.4.4.11.	0	0
22. Gewinn oder Verlust aus Sondertätigkeit in der Buchungsperiode vor Steuern		0	0
23. Körperschaftsteuer	2.4.4.12.	-80	-81
24. Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode nach Steuern		392	398

Firma:

Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Sitz:

Koněvova 2747/99,
130 45, Prag 3

Identifikationsnummer:

49241257

Unternehmensgegenstand:

Bausparkasse

Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses:

17. Februar 2016

Bankleitzahl:

7950

2.3. Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. CZK	Grundkapital	Eigene Aktien	Emissionsagio	Rücklagen	Sonstige Rücklagen	Kapitalrücklagen	Bewertungsdifferenzen	Gewinn (Verlust)	Insgesamt
Stand am 1. Jänner 2014	650	0	0	3 074	8	0	456	434	4 622
Änderungen der Rechnungslegungsmethoden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Korrektur grundlegender Fehler	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht in das WE einbezogene Kursdifferenzen und Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	34	0	34
Nettogewinn/-verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	398	398
Gewinnanteile	0	0	0	0	0	0	0	-360	-360
Übertragung in Rücklagen	0	0	0	74	0	0	0	-74	0
Verwendung von Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienemission	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herabsetzung des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ankäufe eigener Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2014	650	0	0	3 148	8	0	490	398	4 694
Stand am 1. Jänner 2015	650	0	0	3 148	8	0	490	398	4 694
Änderungen der Rechnungslegungsmethoden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Korrektur grundlegender Fehler	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht in das WE einbezogene Kursdifferenzen und Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	-67	0	-67
Nettogewinn/-verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	392	392
Gewinnanteile	0	0	0	0	0	0	0	-300	-300
Übertragung in Rücklagen	0	0	0	98	0	0	0	-98	0
Verwendung von Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienemission	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herabsetzung des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ankäufe eigener Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2015	650	0	0	3 246	8	0	423	392	4 719

Firma:

Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Sitz:

Koněvova 2747/99,
130 45, Prag 3

Identifikationsnummer:

49241257

Unternehmensgegenstand:

Bausparkasse

Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses:

17. Februar 2016

Bankleitzahl:

7950

2.4. Anhang zum Jahresabschluss

2.4.1. Grundlagen der Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. wurde auf der Grundlage einer mit dem Gesetz Nr. 563/1991 Slg. über die Rechnungslegung (nachstehend „Rechnungslegungsgesetz“) und mit den einschlägigen Verordnungen und Bekanntmachungen der Tschechischen Republik in Einklang stehenden Buchhaltung aufgestellt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte gemäß Bekanntmachung des Finanzministeriums der Tschechischen Republik 501/2002 Slg. vom 6. November 2002 in der gültigen Fassung, in der die Anordnung und inhaltliche Abgrenzung der Positionen des Jahresabschlusses festgelegt werden.

Der Abschluss wurde nach dem Grundsatz der zeitlichen Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen und nach dem Anschaffungswertprinzip aufgestellt. Hiervon ausgenommen sind bestimmte Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert angesetzt sind. Der Jahresabschluss ist nicht konsolidiert. Alle Angaben werden in Tschechischen Kronen (CZK) gemacht. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Angaben in Millionen CZK angeführt.

Die Geschäftstätigkeit der Raiffeisen stavební spořitelna besteht im Betrieb einer Bausparkasse im Sinne von § 1 Gesetz 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens in der jeweils gültigen Fassung (nachstehend „Bausparkassengesetz“) sowie in der Ausübung der in § 9 Abs. 1 Bausparkassengesetz genannten Tätigkeiten. Die diesbezüglichen Genehmigungen vom Finanzministerium der Tschechischen Republik und von der Česká národní banka wurden am 15. April 1993 bzw. am 7. September 1993 erteilt.

Die Gesellschaft gewährt im Einklang mit den Anforderungen an Buchhaltung, Börsennotierung und anderen Anforderungen gleichberechtigten Informationszugang. Die einschlägigen Informationen sind im Jahresabschluss und auf den Webseiten der Gesellschaft angeführt.

2.4.2. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

Der Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna wurde nach folgenden wesentlichen Rechnungslegungsmethoden aufgestellt.

2.4.2.1. TAG DER REALISATION VON GESCHÄFTSVORFÄLLEN

Je nach Transaktionstyp entspricht der Zeitpunkt der Realisierung eines Geschäftsvorfalles insbesondere dem Tag der Geldauszahlung bzw. der Geldannahme, dem Tag des Ankaufs oder Verkaufs von Valuten, Devisen bzw. Wertpapieren, dem Tag der Zahlungsdurchführung bzw. des Einzugs vom Kundenkonto, dem Tag der Abrechnung der Bankaufträge mit dem Clearingzentrum der Česká národní banka, dem Tag des Abschlusses bzw. der Abwicklung eines Wertpapier-, Devisen- oder Optionsgeschäfts bzw. eines Geschäfts mit anderen Derivaten, dem Tag der Ausstellung oder Annahme einer Garantie oder Darlehenszusage, dem Tag der Annahme von Werten ins Depot sowie dem Tag der Bestätigung eines Bausparvertrages.

Marktübliche Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten mit üblichem Lieferungstermin (Kassageschäfte) sowie feste Termin- und Optionsgeschäfte werden ab dem Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses bis zum Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäfts auf außerbilanziellen Konten gebucht.

Finanzielle Vermögenswerte und Teile von finanziellen Vermögenswerten werden dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn das Unternehmen die Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte an diesen finanziellen Vermögenswerten oder Teilen dieser finanziellen Vermögenswerte verliert. Die Raiffeisen stavební spořitelna verliert die Verfügungsmacht, wenn sie die in dem Vertrag genannten Nutzungsrechte realisiert, die Rechte verfallen oder sie ihre Rechte aufgibt.

2.4.2.2. SCHULDVERSCHREIBUNGEN, AKTIEN, ANTEILSCHEINE UND SONSTIGE ANTEILE

Im Einklang mit dem Bausparkassengesetz darf die Raiffeisen stavební spořitelna nur von Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ausgegebene Hypothekendarlehen und ähnliche Produkte, von der Tschechischen Republik ausgegebene oder garantierte Schuldverschreibungen, von der Česká národní banka ausgegebene Schuldverschreibungen, von Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, den Zentralbanken oder Finanzinstituten dieser Staaten oder Banken mit Sitz in diesen Staaten ausgegebene oder von diesen Staaten garantierte Schuldverschreibungen sowie von der Europäischen Investitionsbank, von der Nordic Investment Bank und von der Europäischen Zentralbank ausgegebene Schuldverschreibungen erwerben. Entsprechend den Absichten der Raiffeisen stavební spořitelna wurden die Schuldverschreibungen in das Portfolio der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere oder in das Portfolio realisierbarer Wertpapiere aufgenommen.

Bei der Ersterfassung werden die Wertpapiere zu Anschaffungskosten bewertet. Hierunter fallen die unmittelbar mit dem Kauf verbundenen Transaktionskosten, die zum Kaufzeitpunkt bekannt sind.

Die anfallenden Zinserträge werden monatlich gebucht. Die zeitliche Abgrenzung des Kupons und die zeitliche Abgrenzung der Prämie bzw. des Diskonts erfolgen nach der linearen oder nach der Effektivzinsmethode. Die lineare Methode findet nur für Prämien oder Diskonts bei Nullkupon-Anleihen mit einer Fälligkeit von bis zu einem Jahr und bei Schuldverschreibungen mit variablem Ertrag Anwendung.

Die Wertpapiere in den Portfolios realisierbarer Wertpapiere werden monatlich mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Gewinne und Verluste aus dieser Bewertung werden im Eigenkapital in der Position „Bewertungsdifferenzen“ erfasst. Beim Verkauf wird die jeweilige Bewertungsdifferenz in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Ergebnis aus Finanztransaktionen“ erfasst.

Der beizulegende Zeitwert von Schuldverschreibungen wird nach dem zum Tag der Festlegung des beizulegenden Zeitwerts bekanntgegebenen Marktpreis samt angefallenen Zinserträgen bestimmt, sofern die Bank nachweisen kann, dass es möglich ist, das Wertpapier zum Marktpreis zu verkaufen. Im Falle börsenfähiger Wertpapiere entsprechen die Marktpreise den auf dem öffentlichen Markt erzielten Preisen, sofern gleichzeitig die Anforderungen an die Marktliquidität erfüllt sind. Sofern der beizulegende Zeitwert der Schuldverschreibung nicht als Marktpreis festgelegt werden kann, wird der beizulegende Zeitwert als korrigierter Wert des Wertpapiers festgelegt. Der korrigierte Wert des Wertpapiers entspricht dem aktuellen Wert der künftigen Zuflüsse aus dem Wertpapier.

Auf realisierbare Wertpapiere wird keine Wertberichtigung gebildet. Es handelt sich um einen Vermögenswert, der mit seinem beizulegenden Zeitwert bewertet wird. Auf bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere werden Wertberichtigungen je nach Wertpapier gebildet, und zwar in einer Höhe, die der Reduzierung des Wertpapierwertes aufgrund eines gesteigerten Kreditrisikos des Emittenten entspricht. Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet keine Wertberichtigungen auf Staatsanleihen der Tschechischen Republik und auf Schuldverschreibungen der Česká národní banka.

Wertpapiere werden in den Aktivposten „Schuldverschreibungen“ oder „Nullkupon-Staatsanleihen und sonstige von der Zentralbank zur Refinanzierung übernommene Wertpapiere“ ausgewiesen. Die Zinserträge und -aufwendungen werden in der GuV-Position „Zinserträge und ähnliche Erträge“ dargestellt. Die aus Veräußerungen resultierenden Gewinne und Verluste werden in der GuV-Position „Ergebnis aus Finanztransaktionen“ ausgewiesen.

2.4.2.3. REPO-GESCHÄFTE

Die Raiffeisen stavební spořitelna tätigt Transaktionen, bei denen Wertpapiere mit der Verpflichtung verkauft werden, sie zu einem im Voraus festgelegten Preis zurückzukaufen (Repo-Geschäfte), oder bei denen Wertpapiere mit der Verpflichtung gekauft werden, sie wieder zu verkaufen (Reverse-Repo-Geschäfte). Diese Transaktionen werden als gesicherte, in Anspruch genommene oder gewährte Kredite gebucht. Das Eigentumsrecht an den Wertpapieren geht dabei auf den Kreditgeber über. Im Rahmen von Repo-Geschäften rechtlich übertragene Wertpapiere werden während der Laufzeit des Repo-Geschäfts wie gehabt gebucht, d. h. sie sind weiterhin in den entsprechenden Wertpapierpositionen der Bilanz enthalten und die bisherige Form ihrer Bewertung wird fortgeführt. Diese Wertpapiere werden auf separaten Hilfskonten geführt und der aus der Wertpapierübertragung im Rahmen von Repo-Geschäften zufließende Betrag wird auf die Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Genossenschaftskassen“ gebucht. Die im Rahmen von Reverse-Repo-Geschäften übernommenen Wertpapiere werden nur außerbilanziell in der Position „Erhaltene Pfandrechte und Sicherheiten“ erfasst. Der bei Reverse-Repo-Geschäften gewährte Kredit wird in der Position „Forderungen an Kreditinstitute und Genossenschaftskassen“ gezeigt. Bei den im Rahmen von Repo-Geschäften übertragenen Schuldverschreibungen werden die Zinsen zeitlich abgegrenzt, bei den im Rahmen von Reverse-Repo-Geschäften angenommenen Schuldverschreibungen werden die Zinsen nicht zeitlich abgegrenzt. Erträge und Aufwendungen, die im Rahmen von Repo- bzw. Reverse-Repo-Geschäften als Differenz zwischen Verkaufs- und Kaufpreis entstehen, werden über die Laufzeit der Transaktion zeitlich abgegrenzt und in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Zinserträge und ähnliche Erträge“ bzw. „Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

2.4.2.4. BETEILIGUNGEN MIT ENTSCHEIDENDEM EINFLUSS UND MIT WESENTLICHEM EINFLUSS

Unter einer Beteiligung mit entscheidendem Einfluss versteht sich eine Mehrheitsbeteiligung der Raiffeisen stavební spořitelna an einem Unternehmen. Die Raiffeisen stavební spořitelna verfügt in einem solchen Falle über entscheidenden Einfluss auf die Unternehmenssteuerung und hat die volle Kontrolle über die Tätigkeit des Unternehmens.

Beteiligungen mit entscheidendem und mit wesentlichem Einfluss werden mit ihren Anschaffungskosten samt Transaktionskosten ausgewiesen, abzüglich Wertberichtigungen, die aufgrund ihrer vorübergehenden Wertminderung gebildet werden, bzw. abzüglich Beträgen, die aufgrund ihrer dauerhaften Wertminderung abgeschrieben werden.

2.4.2.5. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE UND KUNDEN

Die Beträge der Forderungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen auf unter Beobachtung stehende und gefährdete Darlehen ausgewiesen. Die Rechnungsabgrenzung der Zinserträge ist Bestandteil des Buchwertes dieser Forderungen.

Forderungen werden dann abgeschrieben, wenn sie die Raiffeisen stavební spořitelna als uneinbringlich bewertet oder ihre weitere Eintreibung unwirtschaftlich ist. Die Abschreibung der Forderungen an Kunden ist steuerlich optimiert. Die mit der Abschreibung verbundenen Aufwendungen werden durch die Verwendung von Wertberichtigungen kompensiert. Abgeschriebene Forderungen werden bis zur Beendigung ihrer Eintreibung auf außerbilanziellen Konten erfasst. Die Forderungsabschreibungen und die Verwendung von Wertberichtigungen werden in der Position „Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien“ der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt. Die Erträge aus abgeschriebenen Forderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position „Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschrieben Forderungen“ ausgewiesen.

2.4.2.6. UNTER BEOBACHTUNG STEHENDE UND GEFÄHRDETE FORDERUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Im Einklang mit Bekanntmachung 163/2014 Slg. über die Regeln einer umsichtigen Geschäftstätigkeit von Banken, Sparkassen- und Kreditgenossenschaften und Wertpapierhändlern (nachstehend „Bekanntmachung 163/2014 Slg.“) beurteilt die Raiffeisen stavební spořitelna Forderungen nach der Wahrscheinlichkeit ihrer Rückzahlung und bildet dementsprechende Wertberichtigungen. Zur Beurteilung einzelner Forderungen ist insbesondere ausschlaggebend, wie lange die vorgeschriebenen Ratenzahlungen bereits überfällig sind. Wertberichtigungen werden für jede Forderung einzeln gebildet und erfasst. Der Wert der Forderungen wird bei der Bildung von Wertberichtigungen um den Veräußerungswert hochwertiger Sicherheiten der entsprechenden Forderungen reduziert (bei der Raiffeisen stavební spořitelna handelt es sich um Pfandrechte an Bauspareinlagen und Immobilien, welche die definierten Bedingungen erfüllen). In dem Fall, dass bei den einzeln beurteilten Forderungen keine Wertminderung festgestellt wurde, wird dann beurteilt, ob es zu einer Wertminderung des aus homogenen, einzeln nicht wertgeminderten, Forderungen bestehenden Portfolios gekommen ist. Bei Feststellung einer Wertminderung wird eine Portfolio-Wertberichtigung in Höhe des erwarteten Verlusts aus der Wertminderung gebildet.

Die Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen wird in der GuV-Position „Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien“ ausgewiesen. Die Auflösung von Wertberichtigungen wird in der GuV-Position „Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschrieben Forderungen“ ausgewiesen. Der Stand der gebildeten Wertberichtigungen reduziert den Wert der Aktiva in der Position „Forderungen an Kunden – Mitglieder der Genossenschaftskassen“.

2.4.2.7. SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND ABSCHREIBUNGSMETHODEN

Als Sachanlagen klassifiziert die Raiffeisen stavební spořitelna Vermögen, dessen Anschaffungskosten über 40 000 CZK betragen und bei dem von einer Nutzungsdauer von über einem Jahr ausgegangen wird. Als immaterielle Vermögensgegenstände wird nicht-physisches Vermögen erfasst, dessen Anschaffungskosten sich auf über 60 000 CZK bzw. 40 000 CZK belaufen und dessen Nutzungsdauer länger als ein Jahr ist.

Als geringwertige materielle und immaterielle Vermögensgegenstände wird Vermögen betrachtet, dessen Anschaffungskosten unter 40 000 CZK bzw. 60 000 CZK liegen und bei dem von einer Nutzungsdauer von über einem Jahr ausgegangen wird. Beginnend mit dem Besteuerungszeitraum 2014 wird als geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände Vermögen mit Anschaffungskosten von bis zu 40 000 CZK einschließlich und mit einer Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr erfasst.

Geringwertige materielle und immaterielle Vermögensgegenstände werden direkt in die Verwaltungsaufwendungen gebucht und gleichzeitig bis zu ihrem Abgang in der operativen Buchhaltung erfasst. Bei Sammelkäufen einer größeren Anzahl geringwertiger materieller Vermögensgegenstände (mit einem Wert von über 500 000 CZK) werden die Methoden der zeitlichen Abgrenzung von Aufwendungen angewandt.

Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten setzen sich zusammen aus dem Anschaffungspreis und den Anschaffungsnebenkosten.

Der Ansatz der einzelnen immateriellen Vermögensgegenstände erhöht sich um technische Aufwertungen, wenn die diesbezüglichen Ausgaben mehr als 40 000 CZK für jede beendete Teilleistung betragen und wenn die technischen Aufwertungen zugleich in Nutzung gebracht werden.

Handelsrechtliche und steuerrechtliche Abschreibungen richten sich nach dem gültigen Abschreibungsplan.

Die Abschreibungsdauern der einzelnen Kategorien von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen sind wie folgt:

Položka	Abschreibungsdauer
Software	4, 7 und 8 Jahre in der Handelsbilanz / 3 und 4 Jahre in der Steuerbilanz
Audiovisuelles Werk	18–24 Monate in der Handelsbilanz / 18 Monate in der Steuerbilanz
Gebäude	25 Jahre in der Handelsbilanz / 30 Jahre in der Steuerbilanz
Maschinen und Geräte	3–12 Jahre in der Handelsbilanz / 3–10 Jahre in der Steuerbilanz
Rechentchnik	3–4 Jahre in der Handelsbilanz / 3 Jahre in der Steuerbilanz
Inventar	4–12 Jahre in der Handelsbilanz / 4–10 Jahre in der Steuerbilanz
Transportmittel	3–5 Jahre in der Handelsbilanz / 5 Jahre in der Steuerbilanz

2.4.2.8. UMRECHNUNG VON FREMDWÄHRUNGEN

Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden in Tschechischen Kronen gebucht. Die Umrechnung erfolgt nach dem von der Česká národní banka veröffentlichten, am Tag der Transaktion gültigen Devisenkurs. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses bewertet die Raiffeisen stavební spořitelna alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und rechnet diese mit dem zum Bilanzstichtag gültigen Devisenkurs der Česká národní banka in Tschechische Kronen um.

Sämtliche Kursgewinne und -verluste werden in der GuV-Position „Ergebnis aus Finanztransaktionen“ ausgewiesen.

2.4.2.9. ZINSERTRÄGE UND ZINSAUFWENDUNGEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst alle mit verzinslichen Finanzinstrumenten in Zusammenhang stehenden Zinserträge und Zinsaufwendungen in dem Zeitraum in der Gewinn- und Verlustrechnung, dem sie sachlich und zeitlich zuzurechnen sind. Die zeitliche Abgrenzung der Prämie bzw. des Diskonts bei Wertpapieren führt die Raiffeisen stavební spořitelna mit der linearen Methode oder mit der Effektivzinsmethode durch. Die lineare Methode wird nur bei Nullkupon-Anleihen mit einer Fälligkeit von bis zu einem Jahr und bei Schuldverschreibungen mit variablem Ertrag angewendet.

Aufwendungen für Zinsvergünstigungen der Bausparer werden mithilfe eines antizipativen Postens erfasst.

Angefallene Zinsen sind Bestandteil der Kontengruppen, in denen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfasst werden.

Bei Verzugszinsen von unter Beobachtung stehenden oder gefährdeten Forderungen wendet die Raiffeisen stavební spořitelna nicht das Accrual-Prinzip an. Die angefallenen Verzugszinsen werden außerbilanziell erfasst. Lediglich gezahlte Verzugszinsen werden ergebniswirksam erfasst. Die laufenden Zinsen klassifizierter Darlehen hingegen werden auf unveränderte Weise zeitlich abgegrenzt und bei der Berechnung der Wertberichtigungen berücksichtigt.

2.4.2.10. ERTRÄGE AUS GEBÜHREN UND AUFWENDUNGEN FÜR GEBÜHREN UND PROVISIONEN

Die aus den Abschlussgebühren des Bausparvertrages resultierenden Erträge sowie die damit in Zusammenhang stehenden Aufwendungen für die Provisionen der Handelsvertreter werden von der Raiffeisen stavební spořitelna zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses in die Aufwendungen und Erträge gebucht. Die Erträge aus Kontoführungsgebühren und aus Kontoauszugsgebühren werden während des Jahres zeitlich abgegrenzt. Die Aufwendungen, bzw. die zukünftige Stornierung von Erträgen aus Gebühren, im Zusammenhang mit der Kündigung von Bausparverträgen werden in antizipativen Passiva berücksichtigt. Erträge und Aufwendungen für Provisionen aus Cross-Selling-Geschäften werden als Einnahmen und Aufwendungen in den kommenden Perioden des jeweiligen Jahres gebucht. Für die noch nicht abgerechneten Provisionen wird ein antizipativer Posten gebildet. Die Aufwendungen, bzw. die zukünftige Stornierung von Erträgen aus Cross-Selling-Geschäften, werden in Rücklagen berücksichtigt.

2.4.2.11. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN

Bauspareinlagen werden von der Raiffeisen stavební spořitelna als Spareinlagen der Kunden gebucht, wobei drei grundlegende Einlagentypen mit festgelegter Fälligkeit verfolgt und klassifiziert werden. Der erste Einlagentyp umfasst Einlagen mit einer Ansparzeit von bis zu fünf bzw. sechs Jahren, die als Termineinlagen mit einer festgelegten Fälligkeit von fünf bzw. sechs Jahren klassifiziert werden, was der im Gesetz über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens für die Auszahlung der staatlichen Förderung festgelegten Mindestsparzeit entspricht (nachstehend „Bindungsfrist“). Der zweite Einlagentyp umfasst Einlagen, die bei einer Fortsetzung des Bausparvertrages nach Ablauf der Bindungsfrist angespart werden. Sie werden als Termineinlagen mit Kündigungsfrist klassifiziert, deren Fälligkeit der Frist für die Vertragskündigung (3 Monate) entspricht. Der dritte Einlagentyp umfasst Einlagen auf Bausparkonten nach der Gewährung eines Bauspardarlehens bzw. nach dem Abschluss eines Darlehensvertrages mit der Bedingung, dass eine Auszahlung der Einlage vor der Inanspruchnahme des Darlehens zu erfolgen hat. Sie werden als Sichteinlagen klassifiziert. Diese Einlagenaufteilung entspricht der Maßnahme der Česká národní banka, in der die Methodik für die Berichterstattung an die Česká národní banka definiert wird.

2.4.2.12. BILDUNG VON RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen sind wahrscheinliche Leistungen, die hinsichtlich der Zeit ihrer Erfüllung und ihrer Höhe ungewiss sind. Die Raiffeisen stavební spořitelna weist Rückstellungen in der Bilanz aus, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- es besteht eine (rechtliche oder sachliche) Leistungsverpflichtung infolge vergangener Ereignisse,
- es ist wahrscheinlich, dass eine Leistung eintritt, wodurch ein Abfluss von Mitteln erforderlich wird, der sich gewinnmindernd auswirkt, wobei „wahrscheinlich“ eine Wahrscheinlichkeit von mehr als 50 % bedeutet,
- es ist eine hinreichend zuverlässige Abschätzung der Leistung möglich.

2.4.2.13. AUSSERBILANZIELLE TRANSAKTIONEN

Die Darlehenszusagen werden bei der Darlehensbewilligung in der durch den jeweiligen Nennwert des Darlehens gegebenen Höhe gebucht. Die Darlehenszusage wird im Moment der Inanspruchnahme des Darlehens um die in Anspruch genommene Summe erniedrigt. Im Wert von Darlehenszusagen werden eventuelle Erhöhungen oder Minderungen des Darlehensnennwerts berücksichtigt.

Erhaltene Pfandrechte, Sicherheiten und Bürgschaften werden zum bei Abschluss des Darlehensvertrages geltenden Nettoveräußerungswert der Sicherheit und maximal bis zur Höhe der Forderung ausgewiesen. Bei Beendigung des Darlehensvertrages erfolgt ihre Ausbuchung.

2.4.2.14. MEHRWERTSTEUER

Die Raiffeisen stavební spořitelna ist mehrwertsteuerpflichtig. Aufgrund des beträchtlichen Umfangs ihrer Finanztätigkeit hat sie bei den meisten erhaltenen steuerpflichtigen Leistungen keinen Anspruch auf Mehrwertsteuerabzug.

2.4.2.15. KÖRPERSCHAFTSSTEUER

Die Bemessungsgrundlage der Körperschaftssteuer wird im Einklang mit dem Einkommensteuergesetz Nr. 586/1992 Slg. in der gültigen Fassung anhand des Gewinns ermittelt, der in der nach tschechischen Rechnungslegungsstandards aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wurde.

2.4.2.16. LATENTE STEUER

Die latente Steuer wird aus allen temporären Differenzen in der Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz ermittelt. Dabei wird der in der Folgeperiode zu erwartende Steuersatz angewendet. Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht latente Steuerforderungen nur dann, wenn kein Zweifel an ihrer späteren Geltendmachung in den Folgeperioden besteht.

2.4.2.17. POSITIONEN AUS EINER ANDEREN BUCHUNGSPERIODE

Positionen, die aus einer anderen Buchungsperiode stammen als aus der, in die sie steuerrechtlich und handelsrechtlich fallen, und Änderungen der Rechnungslegungsmethoden werden als Erträge oder Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung der laufenden Periode erfasst. Eine Ausnahme bilden Korrekturen grundlegender Fehler bei der Buchung von Erträgen und Aufwendungen aus Vorperioden, die in der Bilanz der Bank im Posten „Gewinn- und Verlustvortrag aus abgelaufenen Perioden“ ausgewiesen werden. Im Jahr 2015 mussten keine Korrekturen grundlegender Fehler vorgenommen werden.

2.4.2.18. ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN, SCHÄTZUNGEN UND REKLASSIFIZIERUNG

Im Jahr 2015 nahm die Raiffeisen stavební spořitelna keine wichtigen Änderungen und Anpassungen der Rechnungslegungsmethoden vor.

2.4.3. Verwendete Finanzinstrumente

2.4.3.1. FINANZINSTRUMENTE – KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko bezeichnet die Gefahr eines Verlustes dadurch, dass ein Schuldner seinen vertraglich vereinbarten Verbindlichkeiten nicht nachkommt und somit dem Inhaber der Forderung (dem Gläubiger) einen Verlust verursacht. Die Bank ist diesem Risiko infolge ihres Kreditgeschäfts, ihrer Handels- und Investitionstätigkeit sowie der Wertpapierabwicklung beim Handel auf den Finanzmärkten ausgesetzt. Aufgrund des Tätigkeitsumfangs von Bausparkassen, der zudem durch das Bausparkassengesetz eingeschränkt ist, ist die Raiffeisen stavební spořitelna vor allem vom Kreditrisiko und vom Klumpenrisiko betroffen.

Die Raiffeisen stavební spořitelna übt die folgenden Tätigkeiten aus, welche das Kreditrisiko generieren:

Kreditgeschäfte gemäß dem Bausparkassengesetz:

- Vergabe von Bauspardarlehen an natürliche Personen,
- Vergabe von Zwischendarlehen an natürliche Personen,
- Vergabe von Bauspardarlehen an juristische Personen,
- Vergabe von Zwischendarlehen an juristische Personen,
- Vergabe von gewerblichen Darlehen an juristische Personen.

Handel auf den Finanzmärkten mit der Gegenseite:

- Einlagengeschäft auf dem Bankengeldmarkt in CZK und auf dem Markt der tschechischen Zinsraten,
- Wertpapierhandel auf eigene Rechnung der Raiffeisen stavební spořitelna,
- Handel mit Hypothekenpfandbriefen.

Die Genehmigung aller Kreditgeschäfte richtet sich nach den Genehmigungskompetenzen, die in der Kompetenzordnung der Raiffeisen stavební spořitelna geregelt sind.

A) BEWERTUNG DER SCHULDNERBONITÄT

Im Jahr 2015 wurde vor dem Abschluss eines Kreditgeschäfts regelmäßig auf individueller Basis die Bonität des Kunden bewertet. Einen untrennbaren Bestandteil der Bewertung der Qualität der Kunden stellt das Application Scoring dar. Die Entwicklung der Scoring-Funktion im bestehenden Kreditportfolio trägt den Besonderheiten der Bausparkasse und der sehr wertvollen Erfahrung mit dem Verhalten des bereits umfangreichen Bestands an Darlehensnehmern Rechnung. Sie nutzt jene Informationen, die zum Zeitpunkt des Darlehensantrags zugänglich sind, umfasst Informationen über das bisherige Verhalten, berechnet die Score-Werte des Subjekts, das einen Antrag auf ein bestimmtes Produkt gestellt hat, und bewertet so sein Risiko und die Wahrscheinlichkeit eines Defaults. Das Ergebnis des Scorings bestimmt auch die weiteren Bedingungen für das beantragte Produkt. Seit 2005 werden die Scoring-Karten in regelmäßigen Abständen neu bewertet, so dass sie das aktuelle Verhalten der Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna wiedergeben. Im Jahr 2014 wurde eine neue Version des Application Scoring eingesetzt.

Ein weiterer äußerst wichtiger Schritt bei der Darlehensbewilligung ist die Nutzung der automatischen Auswertung der Informationen über Kunden aus der Auskunft für Kreditinformationen an Banken und der Auskunft für Kreditinformationen an Nichtbanken und seit Ende 2012 auch dem Register SOLUS und die direkte Implementierung dieser Bewertung in den Bewilligungsprozess. Neben den Angaben aus dem Kreditregister wird auch die automatische Auswertung des CB Score in den Bewilligungsprozess eingegliedert. Der CB Score ist ein Verhaltensscore, der vom Lieferanten der Berichte aus dem Kreditregister bestimmt wird.

Im Jahr 2015 wurde eine Revision der einzelnen Kontrollen im Kreditprozess durchgeführt.

Auch im Jahr 2015 vergab die Raiffeisen stavební spořitelna Darlehen an juristische Personen. Die Subjekte bei Kreditgeschäften juristischer Personen sind insbesondere Wohnungsgenossenschaften, Wohnungseigentümergeinschaften, Handelsgesellschaften sowie Gebietskörperschaften (Gemeinden). Im Rahmen der Analyse des beantragten Darlehens werden sowohl die Parameter des Antragstellers (vorgelegte Finanzberichte nebst Prognose, das bisherige Verhalten, diverse qualitative Informationen u. ä.) als auch die Bedingungen des jeweiligen Geschäfts (Zweck, Finanzierung des Vorhabens, Qualität der Sicherheiten u. ä.) bewertet. Im Falle von Gemeinden, Wohnungsgenossenschaften, Wohnungseigentümergeinschaften, evtl. Handelsgesellschaften macht man sich außer internen Finanzanalysen auch externe Ratings der Gesellschaft CCB – Czech Credit Bureau, a.s. für die Auswertung der Bonität des Antragstellers zunutze. Das resultierende Rating des Antragstellers (in dem auch das Transaktionsrisiko berücksichtigt wird) und das Sicherheitsrating des jeweiligen Geschäfts bestimmen die Höhe des Risikozuschlags – einer der Komponenten des Zinssatzes bei Darlehen für juristische Personen.

Während der Kreditbeziehung mit dem Kunden – der juristischen Person – wird jährlich ein Credit Review der einzelnen Kunden und Darlehen erstellt, wobei das Hauptaugenmerk auf der Finanzanalyse und dem Rating des Kunden, ferner auf der Zahlungsmoral der einzelnen Darlehensnehmer und der Qualität der Sicherheiten liegt. Das Überwachungs- und Bewertungssystem der einzelnen Darlehensfälle während der Kreditbeziehung mit dem Kunden stellt eine rechtzeitige Aufdeckung potenzieller Probleme mit der Abzahlung und gegebenenfalls eine sofortige Einleitung der Beitreibung sicher.

B) BEWERTUNG DER DARLEHENS SICHERUNG

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat 2015 vor allem folgende Formen der Darlehenssicherung verwendet:

- Pfandrechte an Forderungen in CZK aus Guthaben des Bausparkontos,
- Pfandrechte an Forderungen in CZK aus Kontoguthaben bei einem anderen Kreditinstitut,
- Bankgarantien (vor allem bei der Českomoravská záruční a rozvojová banka (Böhmisch-Mährische Garantie- und Entwicklungsbank)),
- Pfandrechte an Immobilien,
- Bürgschaften natürlicher und juristischer Personen,
- Versicherungen und Vinkulierungen der Versicherungsleistung zugunsten der Raiffeisen stavební spořitelna (nicht als selbständiges Sicherungsinstrument),
- Blankowechsel (lediglich als Zusatzsicherheit).

Die Anforderungen an die Darlehenssicherung für natürliche Personen richten sich nach dem Produkttyp und der Höhe des sog. Unsecured Amount. Die Darlehenssicherung für juristische Personen hängt vom Typ des Darlehensnehmers sowie vom Typ und Zweck des Darlehens ab.

Bei der Festlegung des realisierbaren Wertes von Sicherheiten, die in Form von Immobilien geleistet wurden, geht die Raiffeisen stavební spořitelna von Gutachten aus, die im Rahmen des Bewilligungsprozesses revidiert und korrigiert werden. Der Veräußerungswert der Sicherheit wird durch den revidierten Nominalwert der Immobilie mit Hilfe eines Koeffizienten festgelegt, der die Fähigkeit der Bank darstellt, die Sicherheit im Bedarfsfall zu veräußern. Die maximale Höhe des Koeffizienten zur Errechnung des Veräußerungswerts betrug im vergangenen Jahr 80 %.

Das automatisierte Erfassungssystem für Sicherheiten, das auf der Umrechnung der Höhe bestimmter Sicherungsformen basiert, nimmt jeden Monat eine Aktualisierung der Höhe ausgewählter Sicherheiten vor. Ein Bestandteil des Systems ist ein Algorithmus, der eine Buchung der Sicherheiten maximal bis zur aktuellen Darlehenshöhe sicherstellt.

Die Gesellschaft verwendet ein automatisches System zur monatlichen Bewertung der Anerkennbarkeit von Sicherheiten im CIBIS-System. Für jede Sicherungsart ist im Einklang mit der Bekanntmachung 163/2014 Slg. eine Gruppe von Bedingungen definiert, die die jeweilige Sicherheit erfüllen muss, um als anerkannt bezeichnet werden zu können. Eine anerkannte Sicherheit wird zur Errechnung der Kapitalanforderung für das Kreditrisiko genutzt (Senkung der Summe der risikogewichteten Aktiva) sowie zur Bildung von Wertberichtigungen (eine anerkannte Sicherheit als abzugsfähige Position). Ein weiterer Bestandteil der Bewertung der Anerkennung einer Sicherheit ist die regelmäßige Wertaktualisierung ausgewählter Immobilientypen, die als Pfand genommen wurden. Zur Neubewertung von Immobilien dienen die Preisindizes, die vom Tschechischen Statistikamt publiziert werden.

C) KLASSIFIKATION VON FORDERUNGEN

Im Jahr 2015 erfolgte die Klassifikation der Forderungen gemäß der Bekanntmachung 163/2014 Slg. Zur Beurteilung der einzelnen Forderungen ist in erster Linie die Dauer der Überfälligkeit der vorgeschriebenen Raten bzw. die abgelaufene Zeit nach der Restrukturierung der Forderung ausschlaggebend. Die Klassifikation wird in monatlicher Periodizität vorgenommen, die Zuordnung der Forderungen zu den einzelnen Klassifikationskategorien je nach Überfälligkeit erfolgt automatisch. Wenn ein Schuldner mehrere Darlehen hat, erhält dieser die negativste Klassifikation der einzelnen Darlehensklassifikationen. Für bestimmte Fälle ist im Einklang mit der Bekanntmachung 163/2014 Slg. die Möglichkeit einer manuellen Einstellung der Klassifikationsstufe definiert. Bei der Klassifikation von Forderungen wird von der Höhe und der Qualität der Darlehenssicherung abgesehen.

Der Möglichkeit einer Klassifikation von Retailforderungen auf Transaktionsebene (d. h. ohne Berücksichtigung der sonstigen Forderungen an den jeweiligen Schuldner) hat sich die Raiffeisen stavební spořitelna nicht bedient. Derselbe Ansatz wird auch zum Zweck der Berechnung der Kapitalanforderung für das Kreditrisiko angewendet. Die Gruppe Retailforderungen umfasst Kredite natürlicher Personen, welche die Bedingungen für Retailforderungen nach der Bekanntmachung 163/2014 Slg. erfüllen.

Die Hauptkriterien zur Einordnung von Forderungen an juristische Personen in die Klassifikationskategorien sind ferner die finanzielle Situation des Schuldners sowie die Erfüllung seiner Auskunftspflicht. Die finanzielle Situation des Schuldners (einer juristischen Person) wird im Rahmen des jährlichen Credit Review regelmäßig analysiert, gegebenenfalls wird eine Herabstufung des Kunden bei der Klassifikation vorgeschlagen. Wenn eine externe Ratingbewertung des Schuldners von der CCB – Czech Credit Bureau, a.s. zugänglich ist (dies betrifft Subjekte vom Typ Gemeinde, Wohnungsgenossenschaft und Wohnungseigentümergeinschaft), zieht die Raiffeisen stavební spořitelna bei der Bewertung des Schuldners auch die Ratingergebnisse in Betracht.

D) BERECHNUNG VON WERTBERICHTIGUNGEN

Auf die klassifizierten Forderungen werden Wertberichtigungen gebildet. Zur Berechnung von Wertberichtigungen zieht die Raiffeisen stavební spořitelna den Veräußerungswert hochwertiger Sicherheiten (Sicherheiten in Form von Pfandrechten an Forderungen aus Guthaben des Bausparkontos) vom Bruttokreditengagement ab. Seit dem 1. Oktober 2007 betrachtet die Raiffeisen stavební spořitelna auch Sicherheiten in Form von Pfandrechten an Immobilien als hochwertige Sicherheit. Beide Arten hochwertiger Sicherheiten können nur dann für die Bildung von Wertberichtigungen herangezogen werden, wenn es sich um anerkannte Sicherheiten handelt. Die Raiffeisen stavební spořitelna bewertet die Anerkennbarkeit von Sicherheiten für Wertberichtigungen nach denselben Bedingungen, die bei der Anerkennbarkeit von Sicherheiten für die Kapitalquote angewendet werden. Nur bei Darlehen mit einem Beleihungsauslauf von über 80 % erkennt die Raiffeisen stavební spořitelna die Absicherung durch eine Immobilie bei der Bildung von Wertberichtigungen nicht an – d. h. die Raiffeisen stavební spořitelna bildet eine Wertberichtigung auf die vollständige Darlehenshöhe gemäß den Regeln für die Bildung von Wertberichtigungen beim ungesicherten Darlehen. Ferner akzeptiert die Raiffeisen stavební spořitelna für die Bedarfe der Wertberichtigungen zu Darlehen für Bauträgerprojekte auch andere Immobilien, welche die Bedingung der Kapitalquote nicht erfüllen. In diesen Fällen wird jedoch großer Wert auf die Pfandqualität gelegt (die Immobilie wurde fertig gestellt / Bauabnahme ist erfolgt, die aktuelle Marktbewertung hat einen höheren Wert als 50 % des Darlehenssaldos, es handelt sich um ein Pfandrecht ersten Ranges, die Dokumentation zur Sicherheit ist vollständig).

Zu einem derart angepassten Forderungswert werden im Einklang mit der gültigen Bekanntmachung 163/2014 Slg. je nach Kategorie der klassifizierten Forderungen Wertberichtigungen gebildet. Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet Wertberichtigungen in folgender Mindesthöhe:

- unter Beobachtung stehende Forderungen 10 %,
- nicht standardgemäße Forderungen 20 %,
- zweifelhafte Forderungen 50 %,
- verlustbringende Forderungen 100 %.

Auf Forderungen, die aus Nebenkosten resultieren, wird bei gefährdeten Forderungen nach einer eventuellen Berücksichtigung der anerkekbaren Sicherheit eine Wertberichtigung in voller Höhe gebildet.

Ob die Koeffizienten zur Ermittlung der Wertberichtigungen in den einzelnen Klassifizierungskategorien genügen, bewertet die Raiffeisen stavební spořitelna in einem regelmäßigen vierteljährlichen Rhythmus. Gleichzeitig wird in diesen vierteljährlichen Berichten ausgewertet, inwieweit eine Portfolio-Wertberichtigung gebildet werden muss. Die Auswertung und ein Vorschlag eventueller Maßnahmen werden in regelmäßigen Abständen dem Asset Liability Committee vorgelegt.

Die Bildung und Erfassung der Wertberichtigungen zu den einzelnen Forderungen erfolgt individuell.

E) EINTREIBUNG VON FORDERUNGEN

So wie im letzten Jahr wurde großes Augenmerk auf die Auswertung der Ursachen überfälliger Forderungen und die Optimierung des Vorgehens bei der Eintreibung, insbesondere in der Frühphase, gelegt. Der Mahnprozess bei einer frühzeitigen Beitreibung setzt sich aus mehreren automatisierten Mahnschreiben an den Kunden und telefonischen Zahlungserinnerungen zusammen. Im Bereich der frühzeitigen Eintreibung wurde der Eintreibungsprozess weiterhin verbessert. Es wurden die Termine einiger Eintreibungen geändert (z.B. Verschiebung der Forderungsübertragung aus der Frühphase der Eintreibung in die späte Eintreibung). Für die späte Eintreibung, d. h. die Eintreibung gefährdeter Forderungen, sind in der Raiffeisen stavební spořitelna die Gruppe Eintreibung von Forderungen und die Rechtsabteilung zuständig. Diese Organisationseinheiten leiten Schritte ein, um das bestmögliche Resultat zu erzielen, realisieren Sicherungen, befassen sich mit rechtlichen Lösungen ungetilgter Forderungen und vertreten die Bank in Verfahren mit den Schuldnern vor Gericht.

Abschreibungen von Forderungen werden getätigt, wenn die Raiffeisen stavební spořitelna bei der Beurteilung einer Forderung zum Schluss kommt, dass diese insbesondere im Hinblick auf die Dauer und den Verlauf der Beitreibung, die Höhe der beizutreibenden Forderung und die wirtschaftliche Lage des Schuldners uneinbringlich ist. Die Abschreibung einer Forderung wird von der Abteilung Eintreibung der Forderungen bzw. der Rechtsabteilung vorgeschlagen und nach Erörterung im Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung und in der Finanzabteilung wird die endgültige Entscheidung über die Abschreibung vom Vorstand getroffen.

F) QUALITÄT DES KREDITPORTFOLIOS

Im Jahr 2015 wurden die regelmäßig durchgeführten Analysen der Qualität des Kreditportfolios natürlicher Personen je nach identifiziertem Risiko und dessen Ursache ausgeweitet. Jeden Monat werden Analysen der Übergänge zwischen den einzelnen Klassifikationskategorien, Analysen der Zahlungsmoral säumiger Darlehensnehmer, Analysen des Kreditportfolios nach Produktart, Sicherung, Darlehenshöhe, soziodemografischer Daten der Schuldner, Bearbeitungsstelle des Darlehens, Jahr der Darlehensaufnahme und anderen Kriterien durchgeführt. Des Weiteren werden die einzelnen Schritte des Darlehensprozesses und ihr Einfluss auf das Kundenverhalten während der Kreditbeziehung beobachtet. Je nach Ergebnis der Analysen wurden Maßnahmen zur Eingrenzung des Risikopotenzials ergriffen.

Die Ergebnisse der Analysen werden jeden Monat im „Bericht über Risikostatus und -entwicklung“ präsentiert und dem Ausschuss für Kreditrisikosteuerung sowie dem Vorstand vorgelegt.

Zur Höhe der Forderungen in der Aufgliederung nach den einzelnen Klassifikationskategorien siehe Kapitel „Forderungen an Kunden“.

Zur Überprüfung der Qualität des Kundenkreditportfolios werden Stresstests für das Kreditrisiko durchgeführt. Die Analyse wird dem Ausschuss für Kreditrisikosteuerung vorgelegt. Die Widerstandsfähigkeit der Raiffeisen stavební spořitelna wurde anhand ungünstiger (hypothetischer und historischer) Szenarien der Makroindikatorenentwicklung getestet und als quantitative Einwirkung dieser Szenarien auf die risikogewichteten Aktiva (RVA) und die Kapitalanforderung angegeben. Bei der Formulierung von Stressszenarien berücksichtigte die Raiffeisen stavební spořitelna ihr Kreditrisikoprofil, vor allem die Größe und die Struktur ihres Kreditportfolios, sowie die bedeutendsten Faktoren, die ihr Kreditportfolio am meisten gefährden oder gefährden könnten, einschließlich etwaiger ungünstiger Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

G) KREDITRISIKO AUF DEN FINANZMÄRKTEN

Das Kreditrisiko auf den Finanzmärkten steuert die Raiffeisen stavební spořitelna mit Hilfe interner Limits des Kreditengagements gegenüber den jeweiligen Gegenseiten – Banken. Für den Handel werden zulässige Gegenseiten und interne Limits des Kreditengagements festgelegt, damit es zu keiner Überschreitung des regulatorischen Limits kommt. Das System zur Bewertung der Bonität der Gegenseiten wird regelmäßig aktualisiert. Die Bewertung umfasst vor allem die Bewertung der wirtschaftlichen Situation der Banksubjekte sowie Ratings externer Ratingagenturen (Moody's, Standard & Poor's, Fitch).

Die Limits des Nettoengagements des Bankenportfolios können in der Raiffeisen stavební spořitelna vorwiegend durch folgende Geschäfte ausgeschöpft werden:

- Bank-bei-Bank-Einlagen bei der Gegenseite,
- Kauf von Hypothekendarlehenbriefen der Gegenseite.

Die Überwachung der Ausschöpfung der Limits wird durch ein internes Informationssystem unterstützt.

Die Kreditrisikokonzentration bei Darlehen an juristische Personen wird durch die Festsetzung eines internen Limits für die maximale Höhe des gewährten Darlehens eingegrenzt. Zum Bilanzstichtag lag in der Raiffeisen stavební spořitelna keine bedeutende Kreditrisikokonzentration gegenüber einem individuellen Schuldner oder einer wirtschaftlich verbundenen Schuldnergruppe vor.

Zur Senkung des Kreditrisikos und des Risikos einer Konzentration auf den Finanzmärkten kommen Techniken zur Senkung des Kreditrisikos zum Einsatz. Als Absicherung ist die Verpfändung hochwertiger Wertpapiere zugelassen. Im Falle von Diskrepanzen bei den Fälligkeiten wird für die Kapitalquote die umfassende Financial Collateral-Methode angewendet.

2.4.3.2. FINANZINSTRUMENTE – MARKTRISIKO

Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, dass der Marktwert oder die künftigen Geldflüsse aus den Finanzinstrumenten aufgrund Veränderungen von Risikofaktoren (z. B. Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienpreisen), schwanken werden.

Im Hinblick auf den Umfang der durch das Bausparkassengesetz geregelten Aktivitäten beschränkt sich das Marktrisiko unter den Bedingungen der Raiffeisen stavební spořitelna in erster Linie auf das Zinsrisiko.

Die Raiffeisen stavební spořitelna besitzt lediglich ein Investitionsportfolio, in dessen Rahmen ein realisierbares Wertpapierportfolio gebildet wird. Im Jahr 2015 hat die Bank mit Derivaten nicht gehandelt, obwohl der Abschluss von Geschäften, die der Absicherung gegen das Zins- und Währungsrisiko dienen, zu den zulässigen Aktivitäten der Bausparkassen gehört.

A) ZINSRISIKO

Unter Zinsrisiko versteht man das Risiko eines eventuellen Verlustes infolge offener Zinspositionen, wenn das Zinsergebnis aufgrund eintretender ungünstiger Marktzinsänderungen verringert wird oder die Marktwerte der Aktiva und Passiva sinken. In Anbetracht der Struktur der verzinsten Aktiva und Passiva, bei denen zeitliche Differenzen vorkommen und die verschiedene Laufzeiten oder Perioden mit Zinssatzänderungen haben, ist die Raiffeisen stavební spořitelna dem Zinsrisiko ausgesetzt.

Aufgrund der Beschaffenheit des Bausparens als Produkts und aufgrund ihrer Größe sowie aufgrund des Umfangs, der Beschaffenheit und der Komplexität ihrer Geschäfte und Aktivitäten setzt die Raiffeisen stavební spořitelna bei der Kreditrisikosteuerung die GAP-Analyse, die Basis-Point-Value-Sensitivitätsanalyse (BPV) und die Value-at-Risk-Methode (VAR) ein. Zur Ermittlung der Zinssensitivität auf der Aktivseite der Bilanz bei Instrumenten des Anleihenmarktes wendet die Raiffeisen stavební spořitelna die Durationsanalyse an.

Um die Auswirkungen von plötzlichen und unerwarteten Zinssatzänderungen auf das Investitionsportfolio bewerten zu können, führt die Raiffeisen stavební spořitelna monatlich einen Stresstest durch, wobei als Methode die Parallelverschiebung der Ertragskurve um 200 Basispunkte in beiden Richtungen angewendet wird. Die Anwendung der Methode der Parallelverschiebung der Ertragskurve zur Messung der Auswirkung eines Zinsschocks auf das Kapital findet im vollen Einklang mit der Bekanntmachung 163/2014 Slg. statt.

Das Kreditrisiko wird mit Hilfe von regulatorischen, durch die RZB-Gruppe festgelegten oder internen Limits überwacht und gesteuert. Diese Limits werden vom Asset Liability Committee begutachtet und vom Vorstand genehmigt.

Die langfristigen Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf das Geschäftsergebnis der Bank werden mit Hilfe eines mathematischen Bausparmodells überwacht. Das Modell wird mit Daten aus dem Informationssystem gespeist, eine statistische Auswertung simuliert dann die voraussichtliche künftige Entwicklung. Der Output des Simulationsmodells ist eine Entwicklungsprognose in Form standardgemäßer Finanzberichte: der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Tabelle im Kapitel „Übersicht über Aktiva und Passiva nach Änderung des Zinssatzes oder der Restlaufzeit“ ist eine Zusammenfassung der Differenz zinssensitiver Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank. Der Buchwert dieser Aktiva und Verbindlichkeiten wird jenem Zeitraum zugeordnet, in dem ihre Fälligkeit oder eine Zinssatzänderung eintritt (die Zuordnung richtet sich danach, was früher eintritt).

B) WÄHRUNGSRISSIKO

Das Währungsrisiko resultiert aus den Bewegungen der Wechselkurse und dem Vorhandensein offener Währungspositionen. Das Währungsrisiko der Raiffeisen stavební spořitelna ist unerheblich, da die Kassen, die in Euro und Dollar geführt werden bzw. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten aus den Lieferant-Abnehmer-Beziehungen die einzige offene Währungsposition darstellen. In Anbetracht des geringen Volumens an Fremdwährungspositionen bildet die Raiffeisen stavební spořitelna keine Kapitalanforderung für das Währungsrisiko.

2.4.3.3. FINANZINSTRUMENTE – LIQUIDITÄTSRISSIKO

Unter Liquiditätsrisiko einer Bank versteht man das Risiko, dass die Bank den anstehenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann oder ihre Aktiva nicht mehr finanzieren kann. Das Grundziel der Liquiditätssteuerung ist es dafür zu sorgen, dass die Bank jederzeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen kann. Um dieses Risiko einzuschränken, greift die Raiffeisen stavební spořitelna zum Instrument der operationellen und strategischen Liquiditätssteuerung.

OPERATIONELLE LIQUIDITÄTSSTEUERUNG

Die tagtägliche Überwachung der Netto-Geldflüsse im Zusammenhang mit der Steuerung der auf dem Interbankkonto für Zahlungsverkehr beim Clearingzentrum der Česká národní banka befindlichen Mindestreserven ist eine grundlegende Voraussetzung für die kurzfristige Liquiditätssteuerung. Das Ziel ist dabei eine operative Liquiditätssteuerung bei gleichzeitiger Sicherung einer reibungslosen Verarbeitung der alltäglichen Zahlungspflichten der Bank. In der Summe müssen die Geldflüsse der Bank ausbalanciert werden, wobei die Mindestreserveanforderungen durch Freigabe oder geeignete Investition von Geldern auf dem Finanzmarkt einzuhalten sind. Die tatsächlichen Reserven auf dem jeweiligen Konto sollten im Durchschnitt nur minimal von den berechneten Mindestreserveanforderungen abweichen. Für einen optimalen Restgeldbetrag bei der Česká národní banka ist die Bilanzsteuerungsabteilung zuständig.

STRATEGISCHE LIQUIDITÄTSSTEUERUNG

Das Primärziel der strategischen Liquiditätssteuerung ist die langfristige Sicherstellung der Fähigkeit, den Zahlungsverpflichtungen zum Zeitpunkt ihrer Fälligkeit unter standardgemäßen sowie ungünstigen Verhältnissen (z. B. Risiko eines unerwarteten Mittelabflusses aus den Bauersparnissen) nachzukommen und gleichzeitig langfristig auch hinreichende Finanzquellen für die Bankaktivitäten bzw. die Fähigkeit, Aktiva zum annehmbaren Preis zu liquidieren, sicherzustellen. Die langfristige Liquiditätssteuerung stützt sich vor allem auf eine Geldflussprognose, die aus einer dynamischen Modellierung der künftigen Entwicklung des Kundenbestands der natürlichen Personen und der anschließenden Berücksichtigung von anderen Geldflüssen (geplanter Kreditgeschäfte im Bereich juristischer Personen, künftiger Geldflüsse aus bestehenden Geschäften auf dem Geld- und Kapitalmarkt sowie geplanter betrieblicher Ausgaben) hervorgeht. Die Analyse der einzelnen Geldflüsse ergibt die erwartete Entwicklung der verfügbaren Liquidität für einen bestimmten Zeitraum.

Als Teil ihrer Liquiditätssteuerungsstrategie hält die Raiffeisen stavební spořitelna einen adäquaten Teil der Aktiva in hochliquiden Mitteln, die Einlagen auf dem Interbankenmarkt, Staatsschatzanweisungen, Staatsanleihen und Hypothekenpfandbriefe umfassen. Zur Liquiditätssteuerung im Falle unerwarteter Ereignisse wird ein Bereitschaftsplan erstellt.

In der Raiffeisen stavební spořitelna wird das Liquiditätsrisiko anhand der Liquiditätsablaufbilanz der GAP-Methode, der Liquiditätskennzahlen gemäß Basel III – Liquidity Coverage Ratio (LCR) und des Net Stable Funding Ratio (NSFR) regelmäßig ausgewertet. Neben den durch die RZB-Gruppe festgelegten und internen Limits muss die Raiffeisen stavební spořitelna auch die regulatorischen Limits durch Deponierung von Mindestreserven bei der Česká národní banka einhalten. Bei der GAP-Analyse wird die Restlaufzeit der Aktiva und Passiva zum gegebenen Zeitpunkt untersucht. Anhand der zeitlichen Verteilung der einzelnen Aktiva und Passiva kann die Bank die Auswirkung der Fälligkeit der einzelnen Bilanzpositionen auf ihre Liquiditätsposition abschätzen. In die GAP-Analyse fließen die Daten über die Ist-Restlaufzeiten der Aktiva und Passiva ein und sie wird für die Soll-Laufzeiten und verschiedene Modellsituationen auf Seite der Aktiva und Passiva angewendet. Für die Soll-Laufzeit wird ein eigenes Modell verwendet, das dem bisherigen Kundenverhalten Rechnung trägt und eine Abschätzung der künftigen Entwicklung des Kundenverhaltens möglich macht. Die Verteilung der Aktiva und Passiva nach tatsächlicher Fälligkeit (Laufzeit) wird in der Raiffeisen stavební spořitelna nur für regulatorische Zwecke verwendet.

In der Tabelle im Kapitel „Übersicht über Aktiva und Passiva nach der geschätzten Restlaufzeit“ wurden die Aktiva und Verbindlichkeiten der Raiffeisen stavební spořitelna entsprechend der Vertragsrestlaufzeit zum Bilanzstichtag in Laufzeitbänder aufgliedert.

2.4.3.4. FINANZINSTRUMENTE – OPERATIONELLE RISIKEN UND RECHTSRISIKEN

Unter dem operationellen Risiko versteht man das Risiko von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder in Folge externer Ereignisse eintreten, inklusive des Risikos, dass die Bank in Folge von Verstößen oder einer Nicht-Erfüllung der rechtlichen Norm Verlust erleidet.

Die Vorkommnisse aus dem Bereich operationelles Risiko wurden im Laufe des Jahres 2015 gesammelt. Im Jahr 2015 wurden im Einklang mit der fortgeschrittenen Methode der Steuerung des operationellen Risikos die Risikobewertungen für alle Abteilungen der Gesellschaft aktualisiert und Szenarien zu möglichen ungünstigen Entwicklungen und ihren Auswirkungen auf das Kerngeschäft der Raiffeisen stavební spořitelna vorbereitet. Die Ergebnisse wurden dem Ausschuss für die Steuerung des operationellen Risikos von der Abteilung Risikosteuerung vorgelegt. Die Steuerung der operationellen Risiken sowie deren Vorbeugung sind auf Abteilungsebene dezentralisiert. Die Raiffeisen stavební spořitelna hat eine Business-Continuity-Planung für Notfälle sowie einen Plan für Situationen, die den Betrieb des Informationssystems der Bank gefährden, ausgearbeitet.

Im Bereich der Steuerung des operationellen Risikos wurde die Effizienz der Methodik im Bereich Vorbeugung von Betrug verbessert; die Umsetzung der Betrugsvorbeugungsinstrumente wurde abgeschlossen und es fand eine Belegschaftsschulung statt.

Die Raiffeisen stavební spořitelna identifiziert das Rechtsrisiko vor allem als Risiko der Inkongruenz zwischen dem Betrieb der Raiffeisen stavební spořitelna und dem Rechtsumfeld, ferner als Risiko der Angemessenheit und Durchsetzbarkeit der Verträge und als Risiko einer Änderung des Rechtsumfelds einschließlich des Regulierungsrisikos, d. h. des Risikos einer Änderung der vom Marktregulator gestellten Anforderungen und Parameter.

Die rechtzeitige Erkennung und Verfolgung von Gesetzesänderungen stellt sicher, dass die Raiffeisen stavební spořitelna im Einklang mit dem Rechtsumfeld agiert. Wenn die Änderungen Aktivitäten der Raiffeisen stavební spořitelna betreffen, werden sie in interne Vorschriften umgesetzt. Die Compliance-Abteilung übergibt Informationen über die Rechtsvorschriften und ihre Änderungen rechtzeitig an alle anderen Organisationseinheiten, deren Tätigkeiten die Änderung betrifft.

Zu Vertragsentwürfen mit externen Subjekten (wie etwa Werk-, Mandat-, Kommissions-, Miet-, Kaufverträge) nimmt jeweils die Rechtsabteilung Stellung.

Die Prozesse, Abläufe und Regelungen der Raiffeisen stavební spořitelna werden durchgehend auf Konformität mit dem Rechtsumfeld geprüft. Für diesen Bereich war 2015 die Compliance-Abteilung übergreifend zuständig.

2.4.3.5. ÜBERSICHT ÜBER AKTIVA UND PASSIVA NACH DER GESCHÄTZTEN RESTLAUFZEIT

Geschätzte Restlaufzeit der Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2015

in Mio. CZK	bis 3 Monate	3–12 Monate	1 Jahr–5 Jahre	mehr als 5 Jahre	unbestimmte Laufzeit	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	2 672	0	0	0	912	3 584
Zur Refinanzierung von den Zentralbanken übernommene Wertpapiere	1 625	2 732	14 315	6 709	0	25 381
Forderungen an Kreditinstitute	7	0	0	0	0	7
Forderungen an Kunden	633	1 720	8 903	26 472	4	37 732
Schuldverschreibungen	7	1 095	6 414	0	0	7 516
Vermögen	0	0	0	0	163	163
Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	257	257
Sonstige Aktiva	14	718	0	0	3	735
Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	3	8	42	123	29	205
Aktiva insgesamt	4 961	6 273	29 674	33 304	1 368	75 580
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4 563	8 995	37 539	18 951	109	70 157
Sonstige Passiva	306	14	0	0	346	666
Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	0	27	0	0	0	27
Rückstellungen	0	0	0	0	11	11
Grundkapital	0	0	0	0	650	650
Rücklagen	0	0	0	0	3 254	3 254
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	423	423
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	392	392
Passiva insgesamt	4 869	9 036	37 539	18 951	5 185	75 580
GAP	92	-2 763	-7 865	14 353	-3 817	0
GAP kumuliert	92	-2 671	-10 536	3 817	0	0

Geschätzte Restlaufzeit der Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2014

in Mio. CZK	bis 3 Monate	3–12 Monate	1 Jahr–5 Jahre	mehr als 5 Jahre	unbestimmte Laufzeit	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	587	0	0	0	1 029	1 616
Zur Refinanzierung von den Zentralbanken übernommene Wertpapiere	109	5 334	16 553	7 446	0	29 442
Forderungen an Kreditinstitute	1 398	0	0	0	0	1 398
Forderungen an Kunden	711	1 833	8 859	26 655	2	38 060
Schuldverschreibungen	2	1 306	5 623	435	0	7 366
Vermögen	0	0	0	0	136	136
Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	257	257
Sonstige Aktiva	19	760	0	0	2	781
Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	3	8	42	133	35	221
Aktiva insgesamt	2 829	9 241	31 077	34 669	1 461	79 277
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5 595	13 691	39 400	14 807	43	73 536
Sonstige Passiva	533	9	0	0	449	991
Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	1	30	0	0	0	31
Rückstellungen	0	0	0	0	25	25
Grundkapital	0	0	0	0	650	650
Rücklagen	0	0	0	0	3 156	3 156
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	490	490
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	398	398
Passiva insgesamt	6 129	13 730	39 400	14 807	5 211	79 277
GAP	-3 300	-4 489	-8 323	19 862	-3 750	0
GAP kumuliert	-3 300	-7 789	-16 112	3 750	0	0

2.4.3.6. ÜBERSICHT ÜBER AKTIVA UND PASSIVA NACH ÄNDERUNG DES ZINSSATZES ODER DER LAUFZEIT

Zinssensibilität der Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2015

in Mio. CZK	bis 3 Monate	3–12 Monate	1 Jahr–5 Jahre	mehr als 5 Jahre	nicht zinssensitiv	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	2 668	0	0	0	916	3 584
Zur Refinanzierung von den Zentralbanken übernommene Wertpapiere	3 919	6 250	11 475	3 737	0	25 381
Forderungen an Kreditinstitute	7	0	0	0	0	7
Forderungen an Kunden	6 010	2 135	26 908	2 072	607	37 732
Schuldverschreibungen	1 997	1 595	3 924	0	0	7 516
Vermögen	0	0	0	0	163	163
Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	257	257
Sonstige Aktiva	0	0	0	0	735	735
Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	0	0	0	0	205	205
Aktiva insgesamt	14 601	9 980	42 307	5 809	2 883	75 580
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4 541	13 562	37 433	13 755	866	70 157
Sonstige Passiva	0	0	0	0	666	666
Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	0	0	0	0	27	27
Rückstellungen	0	0	0	0	11	11
Grundkapital	0	0	0	0	650	650
Rücklagen	0	0	0	0	3 254	3 254
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	423	423
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	392	392
Passiva insgesamt	4 541	13 562	37 433	13 755	6 289	75 580
GAP	10 060	-3 582	4 874	-7 946	-3 406	0
GAP kumuliert	10 060	6 478	11 352	3 406	0	0

Zinssensibilität der Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2014

in Mio. CZK	bis 3 Monate	3-12 Monate	1 Jahr-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	nicht zinssensitiv	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	584	0	0	0	1 032	1 616
Zur Refinanzierung von den Zentralbanken übernommene Wertpapiere	2 414	10 890	11 922	4 216	0	29 442
Forderungen an Kreditinstitute	1 398	0	0	0	0	1 398
Forderungen an Kunden	7 794	2 852	24 521	2 153	740	38 060
Schuldverschreibungen	1 822	3 228	1 881	435	0	7 366
Vermögen	0	0	0	0	136	136
Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	257	257
Sonstige Aktiva	0	0	0	0	781	781
Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	0	0	0	0	221	221
Aktiva insgesamt	14 012	16 970	38 324	6 804	3 167	79 277
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4 756	15 511	41 319	11 115	835	73 536
Sonstige Passiva	0	0	0	0	991	991
Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	0	0	0	0	31	31
Rückstellungen	0	0	0	0	25	25
Grundkapital	0	0	0	0	650	650
Rücklagen	0	0	0	0	3 156	3 156
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	490	490
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	398	398
Passiva insgesamt	4 756	15 511	41 319	11 115	6 576	79 277
GAP	9 256	1 459	-2 995	-4 311	-3 409	0
GAP kumuliert	9 256	10 715	7 720	3 409	0	0

2.4.3.7. ÜBERSICHT ÜBER AKTIVA UND PASSIVA NACH DEN ENTSCHEIDENDEN WÄHRUNGEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine in Fremdwährungen geführten Aktiv- oder Passivposten. Eine Ausnahme bildet die Valutakasse.

2.4.4. Bedeutende Positionen in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung

2.4.4.1. GESCHÄFTSERGEBNIS DER GESELLSCHAFT

Im Jahr 2015 erzielte die Raiffeisen stavební spořitelna einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 392 Millionen CZK (im Jahr 2014: 398 Millionen CZK).

2.4.4.2. ZINSÜBERSCHUSS

in Mio. CZK	2015	2014
Zinserträge aus Kreditgeschäften	1 521	1 657
Zinserträge aus Transaktionen zwischen Kreditinstituten	2	2
Zinserträge aus Wertpapieren	678	782
Zinserträge und ähnliche Erträge	2 201	2 441
Zinsaufwendungen für Kundeneinlagen	-1 435	-1 548
Zinsaufwendungen für Transaktionen zwischen Kreditinstituten	0	0
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 435	-1 548
Zinsüberschuss	766	893

2.4.4.3. VERZUGSZINSEN AUS KLASSIFIZIERTEN FORDERUNGEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna macht bei klassifizierten Forderungen vor deren Begleichung keine Verzugszinsen geltend. Zum 31. Dezember 2015 beträgt der Wert der nicht geltend gemachten Verzugszinsen 362 Millionen CZK (im Jahr 2014: 324 Millionen CZK).

2.4.4.4. GEBÜHREN- UND PROVISIONSÜBERSCHUSS

in Mio. CZK	2015	2014
Erträge aus Bauspargebühren	552	503
Erträge aus Kreditgebühren	113	116
Sonstige Erträge	51	45
Erträge aus Gebühren und Provisionen	716	664
Aufwendungen für Gebühren	-126	-68
Aufwendungen für Provisionen	-364	-366
Sonstige Aufwendungen	-4	-3
Gebühren- und Provisionsaufwendungen	-494	-437
Gebühren- und Provisionsüberschuss	222	227

2.4.4.5. GEWINN ODER VERLUST AUS FINANZOPERATIONEN

In den Jahren 2015 und 2014 hat die Raiffeisen stavební spořitelna keinen Gewinn oder Verlust aus Finanzoperationen ausgewiesen.

2.4.4.6. ERGEBNIS AUS SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGEN

in Mio. CZK	2015	2014
Erträge aus der Übertragung von Vermögen	0	1
Sonstige (z.B. Mieten)	5	3
Sonstige betriebliche Erträge	5	4
Versicherung der Kundeneinlagen	-52	-53
Aufwendungen für die Übertragung von Vermögen	0	0
Sonstige	0	-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52	-56
Ergebnis aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen	-47	-52

2.4.4.7. VERWALTUNGSaufWENDUNGEN

in Mio. CZK	2015	2014
Gehälter und Vergütung der Vorstandsmitglieder	-17	-23
Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder	-1	-1
Gehälter und Vergütung der sonstigen Mitglieder des Managements	-25	-26
Gehälter und Vergütung der sonstigen Mitarbeiter	-116	-111
Sozial- und Krankenversicherung	-50	-48
Sonstige	-12	-11
Summe der Mitarbeiteraufwendungen	-221	-220
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-192	-218
Hiervon Aufwendungen für Prüfungen sowie Rechts- und Steuerberatung	-3	-2
Verwaltungsaufwendungen	-413	-438

Durchschnittliche Anzahl der Bankmitarbeiter

	2015	2014
Durchschnittliche Gesamtzahl der Bankmitarbeiter im Jahr	257	263
Anzahl der Vorstandsmitglieder	3	3
Anzahl der sonstigen Mitglieder des Managements	16	16
Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder	6	6

2.4.4.8. ABSCHREIBUNGEN AUF SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

in Mio. CZK	2015	2014
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-23	-16
Abschreibungen auf Sachanlagen	-10	-12
Abschreibungen	-33	-28

2.4.4.9. BILDUNG UND VERWENDUNG VON WERTBERICHTIGUNGEN

Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen im Jahr 2015

in Mio. CZK	Stand zum 31.12.2014	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31.12.2015
Wertberichtigungen auf klassifizierte Darlehen	988	228	-24	-178	1 014
Sonstige Wertberichtigungen	5	0	0	0	5
Insgesamt	993	228	-24	-178	1 019

Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen im Jahr 2014

in Mio. CZK	Stand zum 31.12.2013	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31.12.2014
Wertberichtigungen auf klassifizierte Darlehen	887	256	-15	-140	988
Sonstige Wertberichtigungen	5	0	0	0	5
Insgesamt	892	256	-15	-140	993

2.4.4.10. BILDUNG UND VERWENDUNG VON RÜCKSTELLUNGEN

Bildung und Verwendung von Rückstellungen im Jahr 2015

in Mio. CZK	Stand zum 31.12.2014	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31.12.2015
Sonstige Rückstellungen – steuerlich nicht relevant	25	3	0	-17	11
Insgesamt	25	3	0	-17	11

Bildung und Verwendung von Rückstellungen im Jahr 2014

in Mio. CZK	Stand zum 31.12.2013	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31.12.2014
Sonstige Rückstellungen – steuerlich nicht relevant	12	16	-3	0	25
Insgesamt	12	16	-3	0	25

2.4.4.11. AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna hatte im ausgewiesenen Berichtszeitraum keine außerordentlichen Erträge oder Aufwendungen.

2.4.4.12. KÖRPERSCHAFTSTEUER UND LATENTE STEUERVERPFLICHTUNGEN/-FORDERUNGEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist in der Position „Körperschaftsteuer“ die für das Jahr 2015 fällige Steuer in Höhe von 73 Millionen CZK, eine Änderung der latenten Steuer von 7 Millionen CZK, insgesamt 80 Millionen CZK aus (im Jahr 2014: die für das Jahr 2014 fällige Steuer in Höhe von 79 Millionen CZK, eine Änderung der latenten Steuer von 2 Millionen CZK, insgesamt 81 Millionen CZK).

Fällige Körperschaftsteuer

in Mio. CZK	2015	2014
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode vor Steuern	472	479
Nicht zu versteuernde Erträge	-105	-97
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	20	34
Steuerbemessungsgrundlage	387	416
Positionen, die die Steuerbemessungsgrundlage reduzieren	0	0
Reduzierte Steuerbemessungsgrundlage	387	416
Steuer	73	79
Steuernachlässe	0	0
Fällige Körperschaftsteuer	73	79
Hiervon: Steuer auf Sonderpositionen	0	0

Latente Steuerverpflichtungen/-forderungen

in Mio. CZK	2015	2014
Steuerverlust aus Vorjahren	0	0
Differenz zwischen dem Buch- und dem Steuerwert der Vermögenswerte	0	0
Bewertung der realisierbaren Wertpapiere	0	0
Sonstige	2	5
Latente Steuerforderungen	2	5
Differenz zwischen dem Buch- und dem Steuerwert der Vermögenswerte	-6	-2
Bewertung der realisierbaren Wertpapiere	-99	-115
Sonstige	0	0
Latente Steuerverpflichtungen	-105	-117
Latente Steuerverpflichtungen/-forderungen	-103	-112
Steuersatz	19%	19%

Im Jahr 2015 wurden latente Steuerverpflichtungen von insgesamt 103 Millionen CZK ermittelt (2014: Verpflichtungen in Höhe von 112 Millionen CZK). Aufgrund der Finanzprognosen hält es die Raiffeisen stavební spořitelna für wahrscheinlich, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen verwendet werden können. In der latenten Steuer sind ebenfalls latente Steuerverpflichtungen aufgrund der Bewertung realisierbarer Wertpapiere in Höhe von 99 Millionen CZK enthalten (im Jahr 2014: Verpflichtungen in Höhe von 115 Millionen CZK). Da die Bewertung realisierbarer Wertpapiere im Passivposten „Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten“ ausgewiesen wird, werden auch die dazugehörigen latenten Steuerforderungen oder -verpflichtungen entsprechend ausgewiesen.

2.4.4.13. ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN NACH GESCHÄFTSBEREICH

Erträge und Aufwendungen nach Geschäftsbereich zum 31. 12. 2015

in Mio. CZK	Bausparen NP	Bausparen JP	Investmentbanking	Sonstige	Insgesamt zum k 31. 12. 2015
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 298	223	679	1	2 201
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 424	-11	0	0	-1 435
Erträge aus Gebühren und Provisionen	657	9	0	50	716
Gebühren- und Provisionsaufwendungen	-483	0	-4	-7	-494
Gewinn oder Verlust aus Finanzoperationen	0	0	0	0	0

Erträge und Aufwendungen nach Geschäftsbereich zum 31. 12. 2014

in Mio. CZK	Bausparen NP	Bausparen JP	Investmentbanking	Sonstige	Insgesamt zum k 31. 12. 2014
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 388	268	784	1	2 441
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 536	-12	0	0	-1 548
Erträge aus Gebühren und Provisionen	609	11	0	44	664
Gebühren- und Provisionsaufwendungen	-424	-6	-3	-4	-437
Gewinn oder Verlust aus Finanzoperationen	0	0	0	0	0

NP = natürliche Personen

JP = juristische Personen inkl. gewerblicher Darlehen

2.4.4.14. BILANZSUMME

Im Jahr 2015 erzielte die Raiffeisen stavební spořitelna eine Bilanzsumme in Höhe von 75 580 Millionen CZK (im Jahr 2014: 79 277 Millionen CZK).

2.4.4.15. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI ZENTRALBANKEN

in Mio. CZK	2015	2014
Kassenbestand	3	3
Guthaben bei der Česká národní banka	3 581	1 613
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	3 584	1 616

Die Guthaben bei der Česká národní banka enthalten den Saldo auf dem Konto der gesetzlichen Mindestreserven.

2.4.4.16. NULLKUPON-STAAANLEIHEN UND SONSTIGE VON DER ZENTRALBANK ZUR REFINANZIERUNG ANGENOMMENE WERTPAPIERE

Klassifizierung nach Art der Wertpapiere und Bankvorhaben

in Mio. CZK	Anschaffungspreis	Anteiliger Zin- sertrag	Amortisation des Diskonts / der Prämie	Bewertung	Buchwert inkl. Anteiliger Zinsertrag 2015	Buchwert inkl. Anteiliger Zinsertrag 2014
Realisierbare Wertpapiere	10 766	115	-103	522	11 300	15 850
Hiervon: vom Regierungssektor ausgegebene Wertpapiere	10 766	115	-103	522	11 300	15 850
von Finanzinstitutionen ausgegebene Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
Bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere	14 251	193	-363	0	14 081	13 592
Hiervon: vom Regierungssektor ausgegebene Wertpapiere	14 251	193	-363	0	14 081	13 592
von Finanzinstitutionen ausgegebene Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	25 017	308	-466	522	25 381	29 442

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine ins Handelsportfolio eingeordneten Wertpapiere.

Der beizulegende Zeitwert der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere beträgt 15 139 Millionen CZK (im Jahr 2014: 14 779 Millionen CZK).

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist zum Jahresende 2015 keine im Rahmen von Reverse-Repo-Geschäften erhaltenen Wertpapiere aus und hat zum Ende der Buchungsperiode auch keine Wertpapiere im Rahmen von Repo-Geschäften übertragen.

Die o.g. Wertpapiere sind an der Börse in der Tschechischen Republik notiert.

2.4.4.17. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE

Forderungen an Kreditinstitute

in Mio. CZK	2015	2014
Girokonten	7	18
Termineinlagen	0	1 380
Forderungen an Kreditinstitute	7	1 398

Bei allen Forderungen an Kreditinstitute handelt es sich um Standardforderungen, die von einer Restrukturierung nicht betroffen sind. Im Laufe der Buchungsperiode wurden keinerlei Forderungen an Kreditinstitute abgeschrieben oder abgetreten.

2.4.4.18. FORDERUNGEN AN KUNDEN

in Mio. CZK	2015	2014
Kurzfristige Darlehen	3	5
Mittelfristige Darlehen	233	346
Langfristige Darlehen	36 889	36 969
Klassifizierte Darlehen	1 513	1 620
Wertberichtigungen auf mögliche Forderungsverluste	-1 014	-988
Sonstige Forderungen	108	108
Forderungen an Kunden	37 732	38 060

Forderungen an Kunden nach Klassifizierung

in Mio. CZK	Forderungen 2015	Wertberichtigungen 2015	Forderungen 2014	Wertberichtigungen 2014
Beurteilung gemäß Portfolio	0	0	0	0
Standardgemäße Forderungen	37 125	0	37 320	0
Unter Beobachtung stehende Forderungen	186	-9	254	-10
Nicht standardgemäße Forderungen	238	-34	270	-33
Zweifelhafte Forderungen	69	-28	81	-28
Verlustbringende Forderungen	1 020	-943	1 015	-917
Sonstige Forderungen	108	0	108	0
Forderungen an Kunden	38 746	-1 014	39 048	-988

Forderungen an Kunden nach Art

in Mio. CZK	2015	2014
Darlehen an natürliche Personen	31 651	31 656
Hiervon: Zwischendarlehen	25 194	24 632
Bauspardarlehen	5 410	5 976
eingetriebene Darlehen	1 047	1 048
Darlehen an juristische Personen	6 987	7 284
Hiervon: Zwischendarlehen	1 496	1 943
Bauspardarlehen	89	59
gewerbliche Darlehen	5 298	5 141
eingetriebene Darlehen	104	141
Wertberichtigungen auf mögliche Forderungsverluste	-1 014	-988
Sonstige Forderungen	108	108
Forderungen an Kunden	37 732	38 060

Forderungen an Kunden nach inländischen Sektoren

in Mio. CZK	2015	2014
Nichtfinanzielle Organisationen	6 960	7 225
Regierungsinstitutionen	27	59
Haushalte	31 651	31 656
Wertberichtigungen auf mögliche Forderungsverluste	-1 014	-988
Sonstige Forderungen	108	108
Forderungen an Kunden	37 732	38 060

Alle in der Position „Forderungen an Kunden“ erfassten Darlehen wurden natürlichen Personen mit dauerhaftem Wohnsitz in der Tschechischen Republik bzw. juristischen Personen mit Sitz in der Tschechischen Republik gewährt. Die Beträge sind in der um die Wertberichtigung abgesenkten Höhe angegeben.

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende des Jahres 2015 insgesamt 495 restrukturierte Forderungen natürlicher sowie juristischer Personen mit einem Volumen von 312 Millionen CZK (im Jahr 2014: 513 restrukturierte Forderungen mit einem Volumen von 371 Millionen CZK).

Forderungen an Kunden nach Sektoren und Sicherungsart zum 31. Dezember 2015

in Mio. CZK	Bankgarantien	Sicherung durch Geld	Sicherung durch Pfandrecht an einer Immobilie	Sonstige Kreditsicherung und keine Sicherung	Insgesamt
Nichtfinanzielle Organisationen	1 314	322	2 757	2 567	6 960
Regierungsinstitutionen	0	0	20	7	27
Haushalte	0	3 883	15 913	11 855	31 651
Sonstiges	0	0	0	108	108
Wertberichtigungen	0	0	0	-1 014	-1 014
Forderungen an Kunden zum 31. 12. 2015	1 314	4 205	18 690	13 523	37 732

Pohledávky za klienty podle sektorů a druhu zajištění k 31. prosinci 2014

in Mio. CZK	Bankgarantien	Sicherung durch Geld	Sicherung durch Pfandrecht an einer Immobilie	Sonstige Kreditsicherung und keine Sicherung	Insgesamt
Nichtfinanzielle Organisationen	1 641	421	2 388	2 776	7 225
Regierungsinstitutionen	0	0	50	9	59
Haushalte	0	4 080	16 235	11 341	31 656
Sonstiges	0	0	0	108	108
Wertberichtigungen	0	0	0	-988	-988
Forderungen an Kunden zum 31. 12. 2014	1 641	4 501	18 673	13 245	38 060

In den obigen Tabellen umfasst die Spalte „Sonstige Kreditsicherung und keine Sicherung“ auch die von natürlichen Personen erhaltenen Garantien.

2.4.4.19. KONSORTIALKREDITE

Zum 31. Dezember 2015 erfasste die Raiffeisen stavební spořitelna keinen gewährten Konsortialkredit (im Jahr 2014: 0 Millionen CZK).

2.4.4.20. ABGESCHRIEBENE UND ABGETRETENE FORDERUNGEN

Die Aufwendungen für Forderungen an Kunden, die von der Raiffeisen stavební spořitelna im Jahr 2015 abgetreten wurden, betragen 16 Millionen CZK (im Jahr 2014: 9 Millionen CZK). Die Raiffeisen stavební spořitelna schrieb im Jahr 2015 Finanzforderungen an Kunden in Höhe von 8 Millionen CZK ab (im Jahr 2014: 6 Millionen CZK).

Im Laufe der Buchungsperiode wurden sonstige Forderungen in Höhe von 0 Millionen CZK abgeschrieben (im Jahr 2014: 0 Millionen CZK) und die Aufwendungen für die Abtretung sonstiger Forderungen betragen 0 Millionen CZK (im Jahr 2014: 0 Millionen CZK).

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist im Jahr 2015 Erträge aus früher abgeschrieben Forderungen in Höhe von 8 Millionen CZK aus (im Jahr 2014: 6 Millionen CZK).

2.4.4.21. SCHULDVERSCHREIBUNGEN

Klassifizierung nach Art der Wertpapiere und Bankvorhaben

in Mio. CZK	Anschaffungspreis	Anteiliger Zinsertrag	Amortisation des Diskonts / der Prämie	Bewertung	Buchwert inkl. Anteiliger Zinsertrag 2015	Buchwert inkl. Anteiliger Zinsertrag 2014
Realisierbare Wertpapiere	0	0	0	0	0	91
Hiervon: vom Regierungssektor ausgegebene Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
von Finanzinstitutionen ausgegebene Wertpapiere	0	0	0	0	0	91
Bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere	7 637	51	-172	0	7 516	7 275
Hiervon: vom Regierungssektor ausgegebene Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
von Finanzinstitutionen ausgegebene Wertpapiere	7 637	51	-172	0	7 516	7 275
Insgesamt	7 637	51	-172	0	7 516	7 366

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine ins Handelsportfolio eingeordneten Wertpapiere.

Der beizulegende Zeitwert der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere beträgt 7 603 Millionen CZK (im Jahr 2014: 7 385 Millionen CZK).

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist zum Jahresende 2015 keine im Rahmen von Reverse-Repo-Geschäften erhaltenen Wertpapiere aus und hat zum Ende der Buchungsperiode auch keine Wertpapiere im Rahmen von Repo-Geschäften übertragen.

Die o.g. Wertpapiere sind in der Tschechischen Republik an der Börse notiert. Eine Ausnahme bilden die von der Raiffeisen Bank International AG emittierten und in Österreich notierten Wertpapiere, das von der Erste Group Bank AG emittierte und in Österreich notierte Wertpapier, die von der ING Bank N. V. emittierten und in Luxemburg notierten Wertpapiere, die von der Crédit Agricole Corporate and Investment Bank emittierten und in Luxemburg notierten Wertpapiere, das von der BNP Paribas S.A. emittierte und in Luxemburg notierte Wertpapier, das von der Commerzbank AG emittierte und in Luxemburg notierte Wertpapier, das von der MFinance France S.A. emittierte und in Luxemburg notierte Wertpapier, das von der General Electric Capital Corporation emittierte und in London notierte Wertpapier, das von der Česká exportní banka, a.s. emittierte und in Luxemburg notierte Wertpapier und das von der Export-Import Bank of Korea emittierte und in Singapur notierte Wertpapier.

2.4.4.22. BETEILIGUNGEN MIT ENTSCHEIDENDEM EINFLUSS

Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss zum 31. Dezember 2015

in Mio. CZK	Sitz	Unternehmensgegenstand	Grundkapital	Sonstige EK-Komponenten	Anteil am EK	Stimmrechtsanteil	Buchwert
KONEVOVA s.r.o.	Koněvova 2747/99, Praha 3, Tschechische Republik	Produktion, Handel und Dienstleistungen, die nicht in den Anlagen 1 bis 3 des Gewerbesgesetzes angeführt sind	50	74	100 %	100 %	257

EK = Eigenkapital

Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss zum 31. Dezember 2014

in Mio. CZK	Sitz	Unternehmensgegenstand	Grundkapital	Sonstige EK-Komponenten	Anteil am EK	Stimmrechtsanteil	Buchwert
KONEVOVA s.r.o.	Koněvova 2747/99, Praha 3, Tschechische Republik	Produktion, Handel und Dienstleistungen, die nicht in den Anlagen 1 bis 3 des Gewerbegesetzes angeführt sind	50	66	100 %	100 %	257

EK = Eigenkapital

Die Raiffeisen stavební spořitelna hält weder zum 31. Dezember 2015 noch hielt sie zum 31. Dezember 2014 Beteiligungen mit wesentlichem Einfluss.

2.4.4.23. INFORMATIONEN ÜBER BEHERRSCHTE UNTERNEHMEN IN MITGLIEDSTAATEN UND NICHT-MITGLIEDSSTAATEN

Informationen über beherrschte Unternehmen

in Mio. CZK	2015	2014
Umsatz	45	45
Mitarbeiterzahl	3	3
Gewinn oder Verlust vor Steuern	16	16
Körperschaftsteuer	3	3
Erhaltene staatliche Beihilfen	0	0

Die Raiffeisen stavební spořitelna beherrscht ein Unternehmen, und zwar in der Tschechischen Republik. Zu den Tätigkeiten, die das beherrschte Unternehmen ausübt, gehört die Verwaltung eigener Immobilien.

2.4.4.24. ERTRÄGE, AUFWENDUNGEN, FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS TRANSAKTIONEN MIT BETEILIGUNGEN MIT ENTSCHEIDENDEM EINFLUSS

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat ein Bürogebäude angemietet, das sich in Besitz der KONEVOVA s.r.o. befindet. Die meisten Posten in der nachstehenden Tabelle resultieren aus diesem Vertragsverhältnis.

Erträge, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Transaktionen mit Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss

in Mio. CZK	2015	2014
Gewinnanteile	5	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	1
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-37	-37
Forderungen	0	0
Aufwendungen in den kommenden Perioden	176	186
Verbindlichkeiten	0	0

Die Position „Aufwendungen in den kommenden Perioden“ beinhaltet insbesondere Mietvorauszahlungen für das Bürogebäude der KONEVOVA s.r.o.

2.4.4.25. SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2015

in Mio. CZK	Stand zum 31. 12. 2014	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31. 12. 2015	Wertberichtigung	Saldowert im Jahr 2015	Abschreibungen im Jahr 2015
Software	514	49	0	563	479	84	-21
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	10	5	0	15	9	6	-2
Anschaffungen	25	46	54	17	0	17	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	549	100	54	595	488	107	-23
Grundstücke und Gebäude für die Betriebstätigkeit	33	1	0	34	9	25	-1
Betriebliche Sachanlagen	123	5	17	111	94	17	-9
Nichtbetriebliche Sachanlagen	5	0	0	5	0	5	0
Anschaffungen	0	14	5	9	0	9	0
Sachanlagen	161	20	22	159	103	56	-10
Anlagevermögen	710	120	76	754	591	163	-33

Saldowert des Anlagevermögens

in Mio. CZK	2015	2014
Software	84	56
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	6	3
Anschaffungen immaterieller Vermögensgegenstände	17	25
Immaterielle Vermögensgegenstände	107	84
Grundstücke und Gebäude für die Betriebstätigkeit	25	25
Betriebliche Sachanlagen	17	22
Nichtbetriebliche Sachanlagen	5	5
Anschaffungen von Sachanlagen	9	0
Sachanlagen	56	52
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	163	136

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat kein durch Finanzleasing angeschafftes Vermögen in Gebrauch.

2.4.4.26. SONSTIGE AKTIVA

in Mio. CZK	2015	2014
Antizipative Aktiva – staatliche Prämien	706	731
Antizipative Aktiva	2	1
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	0	0
Forderungen aus Körperschaftsteuer, Straßensteuer und MwSt.	13	29
Geleistete Betriebsvorschüsse	9	11
Diverse Debitoren	9	14
Wertberichtigung auf Forderungen	-5	-5
Sonstige	1	0
Sonstige Aktiva	735	781

Die Position „Antizipative Aktiva – staatliche Prämien“ beinhaltet den Schätzwert für die staatliche Bausparförderung, welche die Raiffeisen stavební spořitelna im Folgejahr erhalten wird. Gleichzeitig wird dieser Schätzwert im Passivposten „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden – Mitgliedern der Genossenschaftskassen“ ausgewiesen.

2.4.4.27. AUFWENDUNGEN UND EINNAHMEN IN DEN KOMMENDEN PERIODEN

in Mio. CZK	2015	2014
Aufwendungen in den kommenden Perioden	184	197
Lager	4	5
Einnahmen in den kommenden Perioden	17	19
Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	205	221

Die Position „Aufwendungen in den kommenden Perioden“ beinhaltet insbesondere Mietvorauszahlungen für das Bürogebäude der KONEVOVA s.r.o.

2.4.4.28. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

2.4.4.29. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Art

in Mio. CZK	2015	2014
Bauspareinlagen natürlicher Personen	68 594	71 927
Hiervon: Sichteinlagen	5 131	4 586
Bauspareinlagen mit Fälligkeit	21 652	20 321
Bauspareinlagen mit Kündigungsfrist	41 811	47 020
Bauspareinlagen juristischer Personen	696	774
Hiervon: Sichteinlagen	56	51
Bauspareinlagen mit Fälligkeit	413	523
Bauspareinlagen mit Kündigungsfrist	227	200
Erhaltene Kredite aus Repo-Geschäften	0	0
Sonstige	867	835
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	70 157	73 536

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach inländischen Sektoren

in Mio. CZK	2015	2014
Nichtfinanzielle Unternehmen	473	551
Regierungsinstitutionen	223	223
Haushalte	68 594	71 927
Sonstige	867	835
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	70 157	73 536

Gemäß der Methodik der Česká národní banka werden diejenigen Bauspareinlagen als Einlagen mit Fälligkeit ausgewiesen, deren Ansparzeit bis zum Ablauf der vom Bausparkessgesetz festgelegten Bindungsfrist läuft. Als Einlagen mit Kündigungsfrist gelten Einlagen, die bei einer Fortsetzung des Bausparvertrages nach Ablauf der Bindungsfrist angespart werden. Sichteinlagen sind sofort fällige Einlagen und Einlagen, die nach der Gewährung eines Bauspardarlehens anfallen.

Alle in der Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ erfassten Einlagen sind Einlagen natürlicher Personen mit dauerhaftem Wohnsitz in der Tschechischen Republik bzw. Einlagen juristischer Personen mit Sitz in der Tschechischen Republik.

2.4.4.30. SONSTIGE PASSIVA

in Mio. CZK	2015	2014
Antizipative Passiva	256	346
Verbindlichkeiten gegenüber der Česká národní banka	44	252
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	10	9
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	6	5
Verbindlichkeiten gegenüber dem Staatshaushalt	182	200
Diverse Kreditoren	65	67
Hiervon: Versicherung von Kundeneinlagen	13	13
Erhaltene Betriebsvorschüsse	0	0
Latente Steuerverpflichtungen	103	112
Sonstige Passiva	666	991

Die Position „Antizipative Passiva“ beinhaltet insbesondere einen antizipativen Posten für Zinsvorteile der Bausparer in Höhe von 220 Millionen CZK (im Jahr 2014: 312 Millionen CZK).

Alle Verbindlichkeiten in den Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern“ und „Verbindlichkeiten gegenüber dem Staatshaushalt“ wurden fristgerecht beglichen. Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst in diesen Positionen keine überfälligen Verbindlichkeiten.

Die Position „Verbindlichkeiten gegenüber dem Staatshaushalt“ beinhaltet vor allem die Abrechnung der Zinsabschlagsteuer.

Die Position „Diverse Kreditoren“ beinhaltet insbesondere Verbindlichkeiten aufgrund von Provisionen für die Handelsvertreter sowie sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, die in der Folgeperiode beglichen wurden. Auch die gesetzlich vorgeschriebenen Abgaben an den Einlagenversicherungsfonds werden hier ausgewiesen.

Der Rückgang des KontosalDOS „Verbindlichkeiten gegenüber der Česká národní banka“ ist durch den kleineren Wert von Auszahlungen der zu Ende gehenden Verträge zum Jahresende 2015 gegenüber dem Jahresende 2014 verursacht.

2.4.4.31. ERTRÄGE UND AUSGABEN IN DEN KOMMENDEN PERIODEN

in Mio. CZK	2015	2014
Sonstige	27	31
Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	27	31

Die Position „Sonstige Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden“ besteht vornehmlich aus Ausgaben kommender Perioden aufgrund von Provisionen für die Handelsvertreter, die bei Erfüllung der festgelegten Bedingungen ausgezahlt werden.

2.4.4.32. AUFTEILUNG DES GESCHÄFTSERGEBNISSES DER VORPERIODE

Aufteilung des Geschäftsergebnisses für das Jahr 2014

in Mio. CZK	Gewinnvortrag	Gesetzliche Rücklagen	Freiwillige Rücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen
Saldo zum 31. Dezember 2015	0	130	3 018	8
Gewinn/Verlust des Jahres 2015	398	0	0	0
Zuführung zu Gewinnrücklagen	-98	0	98	0
Sonstige Verwendung der Rücklagen	0	0	0	0
Sonstige Verwendung des Gewinns	0	0	0	0
Gewinnanteile	-300	0	0	0
Tantiemen	0	0	0	0
Stand zum 31. Dezember 2015	0	130	3 116	8

2.4.4.33. VORSCHLAG ZUR AUFTEILUNG DES GESCHÄFTSERGEBNISSES DER LAUFENDEN PERIODE

Vorschlag zur Aufteilung des Geschäftsergebnisses für das Jahr 2015

in Mio. CZK	Gewinnvortrag	Gesetzliche Rücklagen	Freiwillige Rücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen
Saldo zum 31. Dezember 2015	0	130	3 116	8
Gewinn/Verlust des Jahres 2015	392	0	0	0
Zuführung zu Gewinnrücklagen	-142	0	142	0
Sonstige Verwendung der Rücklagen	0	0	0	0
Sonstige Verwendung des Gewinns	0	0	0	0
Gewinnanteile	-250	0	0	0
Tantiemen	0	0	0	0
	0	130	3 258	8

2.4.4.34. EIGENKAPITAL

in Mio. CZK	2015	2014
Grundkapital	650	650
Hiervon: Raiffeisenbank a.s.	65	65
Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH	585	585
Rücklagen und sonstige Gewinnrücklagen	3 254	3 156
Hiervon: Gesetzliche Rücklagen	130	130
Freiwillige Rücklagen	3 116	3 018
Sonstige Gewinnrücklagen	8	8
Bewertungsdifferenzen	423	490
Gewinnvortrag	0	0
Gewinn der laufenden Periode	392	398
Eigenkapital	4 719	4 694

2.4.4.35. BEWERTUNGSDIFFERENZEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst im Passivposten „Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten“ einen Gewinn aus der Bewertung von Wertpapieren im Portfolio realisierbarer Wertpapiere zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 522 Millionen CZK (im Jahr 2014: Gewinn 605 Millionen CZK) sowie eine latente Steuerverbindlichkeit aufgrund dieser Bewertung in Höhe von -99 Millionen CZK (im Jahr 2014: Verbindlichkeiten in Höhe von 115 Millionen CZK).

2.4.4.36. AUSSERBILANZIELLE AKTIVA

In der Position „Gewährte Zusagen und Garantien“ werden die bisher noch nicht in Anspruch genommenen Kreditrahmen von Zwischendarlehen und Bauspardarlehen erfasst.

In der Position „Abgeschriebene Forderungen“ werden abgeschriebene Finanzforderungen sowie Forderungen aus Lieferanten-Abnehmer-Beziehungen erfasst, die auf dem Rechtsweg weiter eingetrieben werden.

2.4.4.37. AUSSERBILANZIELLE PASSIVA

In den Positionen „Erhaltene Zusagen und Garantien“ und „Erhaltene Pfandrechte und Sicherheiten“ werden die in Bezug auf Zwischendarlehen, Bauspardarlehen und gewerbliche Darlehen angenommenen Sicherheiten ausgewiesen.

2.4.4.38. NACHRANGIGE AKTIVA UND NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine nachrangigen Aktiva und nachrangigen Verbindlichkeiten.

2.4.4.39. SICHERUNGSDERIVATE

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Sicherungsderivate.

2.4.5. Beziehungen zu Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank

Die nachstehenden, mit Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank abgeschlossenen Bausparprodukte wurden zu den üblichen, für normale Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna geltenden Geschäftsbedingungen gewährt.

Forderungen an Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank

in Mio. CZK	Verwaltungsorgane	Managementorgane	Aufsichtsorgane	Sonstige	Insgesamt
zum 31.12.2015	0	1	4	0	5
zum 31.12.2014	0	1	5	2	8

Verbindlichkeiten zu Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank

in Mio. CZK	Verwaltungsorgane	Managementorgane	Aufsichtsorgane	Sonstige	Insgesamt
zum 31.12.2015	0	3	2	5	10
zum 31.12.2014	0	3	1	17	21

2.4.6. Garantien, die zugunsten von Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank und zugunsten von Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss ausgestellt wurden

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Garantien zugunsten von Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank oder zugunsten von Beteiligungen mit wesentlichem oder entscheidendem Einfluss ausgestellt.

2.4.7. Informationen über die Beschaffung von eigenen Aktien, Interimsscheinen und Geschäftsanteilen des beherrschenden Unternehmens

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine eigenen Aktien, Interimsscheine oder Geschäftsanteile des beherrschenden Unternehmens gekauft.

2.4.8. Informationen über Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Die Raiffeisen stavební spořitelna hatte keine Ausgaben für Forschung und Entwicklung.

2.4.9. Korrektur grundlegender Fehler der Vorjahre

Im Laufe des Jahres 2015 mussten keine grundlegenden Fehler der Vorjahre berichtigt werden.

2.4.10. Geschäftsbereiche und geografische Gebiete

Die Raiffeisen stavební spořitelna betreibt eine Bausparkasse im Sinne von Gesetz Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens in der gültigen Fassung. Im Einklang mit selbigem Gesetz ist die Raiffeisen stavební spořitelna nur auf dem Gebiet der Tschechischen Republik tätig.

2.4.11. Bedeutende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Datum der Genehmigung dieses Jahresabschlusses liegen keine bedeutenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor, die eine Berichtigung des Jahresabschlusses erforderlich machen würden.

Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna:



Ing. Jan Jeníček
Vorstandsvorsitzende



Dr. Ing. Pavel Chmelík
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Mgr. Roman Hurych
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Verantwortlicher Mitarbeiter für die Buchhaltung und für den Jahresabschluss:



Ing. Petr Zaremba
Direktor der Finanzabteilung

3.

BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. mit Sitz Koněvova 2747/99, 130 45 Prag 3, Identifikationsnummer 49241257, eingetragen im Firmenbuch beim Stadtgericht Prag, Abteilung B, Einlage 2102 (nachfolgend nur „Berichtersteller“) gehört zu einer Unternehmensgruppe (einem Konzern), in der folgende Beziehungen zwischen dem Berichtersteller und dem beherrschenden Unternehmen sowie zwischen dem Berichtersteller und den vom selben beherrschenden Unternehmen beherrschten Unternehmen (nachfolgend nur „verbundene Unternehmen“) bestehen.

Dieser Bericht über die Beziehungen zwischen den nachstehend genannten Unternehmen wurde in der Buchungsperiode 2015 in Einklang mit § 82 des Gesetzes Nr. 90/2012 Slg., über Handelskorporationen (nachstehend nur das „Gesetz“), in der für die gegebene Buchungsperiode geltenden Fassung erstellt.

Zwischen dem Berichtersteller und den nachstehend genannten Unternehmen wurden in diesem Berichtszeitraum folgende Verträge abgeschlossen, folgende Rechtsgeschäfte getätigt und die in diesem Bericht angeführten sonstigen faktischen Maßnahmen ergriffen.

3.1. Struktur der Beziehungen zwischen Unternehmen gemäß § 82 Abs. a)–c) des Gesetzes

3.1.1. Beherrschende Unternehmen und Struktur des Konsolidierungskreises

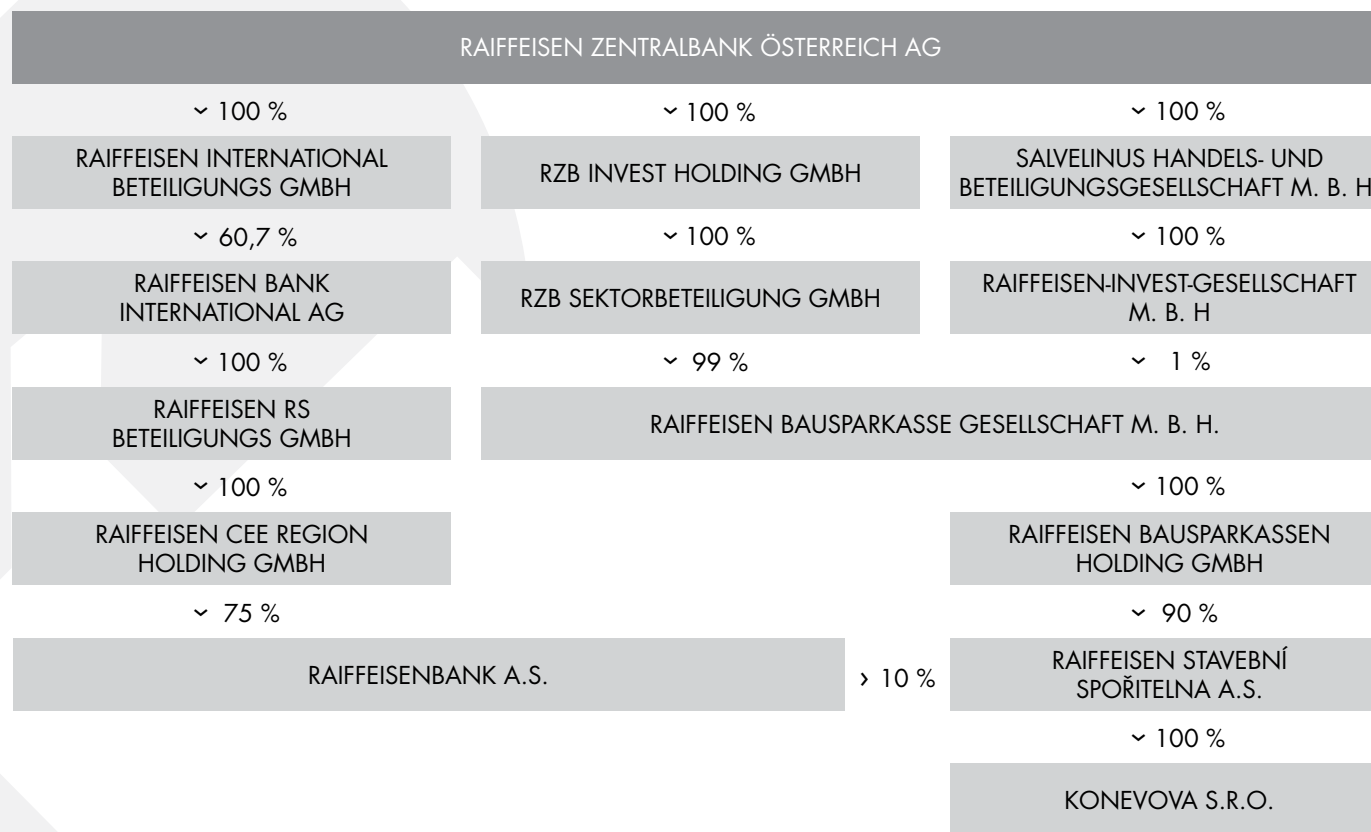
Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH mit Sitz Mooslackengasse 12, Wien, Österreich
Beteiligung von 90 % an der Raiffeisen stavební spořitelna

Raiffeisenbank a.s. mit Sitz Hvězdova 1716/2b, Prag, Tschechische Republik
Beteiligung von 10 % an der Raiffeisen stavební spořitelna

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG mit Sitz Am Stadtpark 9, Wien, Österreich
Eigentümer der Gruppe mit Ultimatum

Die genannten Unternehmen handeln in gemeinsamer Absprache gemäß § 78 des Gesetzes.

3.1.1.1. STRUKTUR DES KONSOLIDIERUNGSKREISES AUS DER SICHT DER EIGENTUMSORDNUNG



3.1.2. Aufgabe des beherrschten Unternehmens, Art sowie Mittel der Beherrschung

Die Aufgabe des Berichterstellers ist es, die Raiffeisen-Gruppe auf dem tschechischen Markt im Bausparbereich zu vertreten. Die Beherrschungsform ist die Existenz eines Vermögens- oder Eigentumsanteils bei dem beherrschten Unternehmen. Die beherrschenden Unternehmen beherrschen den Berichtersteller gemäß den Satzungen des Berichterstellers mittels einer Abstimmung auf der Generalversammlung. Die Vertreter des beherrschenden Unternehmens sind Mitglieder des Aufsichtsrates der Raiffeisen stavební spořitelna.

3.1.3. Sonstige verbundene Unternehmen

3.1.3.1. VOM BERICHTERSTELLER BEHERRSCHTE UNTERNEHMEN

KONEVOVA s.r.o.

mit Sitz Koněvova 2747/99, Prag, Tschechische Republik

Diese Gesellschaft wird zu 100 % von der Raiffeisen stavební spořitelna beherrscht.

3.1.3.2. DIE VOM GLEICHEN BEHERRSCHENDEN UNTERNEHMEN WIE DER BERICHTERSTELLER BEHERRSCHTE UNTERNEHMEN, MIT DENEN DER BERICHTERSTELLER IM VERTRAGSVERHÄLTNIS STEHT

Raiffeisen – Leasing, s.r.o., Prag, Tschechische Republik

3.2. Aufzählung der gemäß § 82 Abs. 2e) des Gesetzes abgeschlossenen Verträge

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenseite
Vertrag über die Führung eines Girokontos	16. 12. 1993	Raiffeisenbank a.s., Prag
Immobilienmietvertrag – Grundstücke	1. 12. 1995	
Nachtrag Nr. 1	1. 12. 1995	
Nachtrag Nr. 2	19. 9. 1997	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 3	1. 10. 1999	
Nachtrag Nr. 4	19. 11. 2015	
Ein gemäß § 269 Abs. 2 des tschechischen Handelsgesetzbuches, i.d.g.F. abgeschlossener Vertrag	10. 2. 1996	KONEVOVA s.r.o., Prag
Vertrag über die Vermietung eines Schließfachs	25. 4. 1997	Raiffeisenbank a.s., Prag
Mietvertrag über eine bewegliche Sache	29. 5. 1998	
Nachtrag Nr. 1	1. 12. 1998	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 2	1. 7. 2002	
Vertrag über Kommunikation per Fax	20. 11. 2001	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Nutzung der Dienstleistungen des Call Centers der Raiffeisenbank a.s.	24. 5. 2002	
Nachtrag Nr. 1	23. 9. 2002	
Nachtrag Nr. 2	1. 1. 2003	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 3	2. 8. 2004	
Kooperationsvertrag – Abschluss von Bausparverträgen	31. 5. 2002	
Nachtrag Nr. 1		
Nachtrag Nr. 2	1. 4. 2004	
Nachtrag Nr. 3	31. 12. 2004	
Nachtrag Nr. 4	8. 11. 2005	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 5	27. 3. 2009	
Nachtrag Nr. 6	23. 12. 2009	
Nachtrag Nr. 7	24. 7. 2013	
Vertrag über die Nutzung des E-Banking	16. 2. 2004	
Nachtrag Nr. 1	3. 8. 2005	Raiffeisenbank a.s., Prag

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenseite
Vertrag über die Nutzung des Call Centers	21. 5. 2004	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen durch das Call Center	23. 6. 2005	Raiffeisenbank a.s., Prag
Gewerberaummietvertrag – Prag, Hájkova	1. 9. 2005	
Nachtrag Nr. 1	1. 2. 2006	
Nachtrag Nr. 2	27. 3. 2007	
Nachtrag Nr. 3	3. 5. 2010	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 4	1. 7. 2011	
Nachtrag Nr. 5	29. 9. 2011	
Handelsvertretervertrag	1. 10. 2005	
Anhang Nr. 1	1. 10. 2005	Raiffeisenbank a.s., Prag
Anhang Nr. 2	1. 10. 2005	
Vertrag über die Organisation des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren, die Organisation der Abwicklung von Wertpapiergeschäften und die Wertpapierverwaltung	2. 4. 2007	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 1	25. 9. 2013	
Vertrag über die Erbringung kaufmännischer, administrativer und technischer Beratungsdienstleistungen	15. 1. 2008	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
CIBIS Vertrag – Rahmenvereinbarung	12. 2. 2008	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Handelsvertretervertrag	10. 10. 2008	Raiffeisenbank a.s., Prag
Kooperationsvertrag – Bedingungen für die Bereitstellung einer Zahlungskarte	7. 6. 2010	
Nachtrag	15. 11. 2011	Raiffeisenbank a.s., Prag
Kooperationsvertrag – Bedingungen für die Erbringung von Bausparleistungen	26. 7. 2010	Raiffeisenbank a.s., Prag
Rahmenvertrag – begünstigte Finanzierung für Mitarbeiter	13. 6. 2011	
Nachtrag Nr. 1	8. 8. 2011	Raiffeisen – Leasing, s.r.o.
Geheimhaltungsvereinbarung und Vertrag über die Bearbeitung personenbezogener Daten	29. 9. 2011	Raiffeisenbank a.s., Prag
Kooperationsvertrag	21. 11. 2011	Raiffeisenbank a.s., Prag
Mietvertrag über Gewerberäume, Garagenstellplätze und Wohnungen	1. 1. 2012	KONEVOVA s.r.o., Prag
Rahmenvertrag über Treasury-Geschäfte	29. 2. 2012	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Bearbeitung personenbezogener Daten, über Geheimhaltung und über bestimmte andere Übereinkünfte	5. 4. 2012	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über weitere Kooperationsbedingungen	16. 4. 2012	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vereinbarung über den Zugang über FTP	15. 2. 2013	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Errichtung von Direkt-Banking-Dienstleistungen	15. 11. 2013	Raiffeisenbank a.s., Prag
Handelsvertretervertrag	15. 12. 2014	
Produktanlage Nr. 1	15. 12. 2014	
Produktanlage Nr. 2	15. 12. 2014	
Produktanlage Nr. 3	15. 12. 2014	
Produktanlage Nr. 4	15. 12. 2014	
Produktanlage Nr. 5	15. 12. 2014	
Nachtrag Nr. 1	27. 4. 2015	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vereinbarung über den Beitritt zur Versicherung	1. 1. 2015	Raiffeisenbank a.s., Prag UNIQA pojišťovna, a.s., Prag
Vertrag über die Erbringung der X-Business Internet-Banking-Dienstleistungen	3. 2. 2015	Raiffeisenbank a.s., Prag
Rahmenvereinbarung	26. 1. 2016	
Dienstgütevereinbarung	26. 1. 2016	Raiffeisen Bank International AG, Wien

3.3. Übersicht der zugunsten des beherrschenden Unternehmens in der vergangenen Buchungsperiode geführten Handlungen, § 82 Abs. 2d) des Gesetzes

Ausgezahlte Gewinnanteile und Anteile am Eigenkapital: Der Berichtsteller zahlte in der Buchungsperiode Gewinnanteile in Höhe von 300 Millionen CZK (270 Millionen CZK an die Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH und 30 Millionen CZK an die Raiffeisenbank a.s.).

3.4. Sich aus den Beziehungen zwischen den in Punkt 3.1 aufgeführten beherrschten und beherrschenden Unternehmen ergebende Vorteile und Nachteile

Der Hauptvorteil einer Verknüpfung der zur Raiffeisen-Gruppe gehörenden Subjekte besteht in der umfassenden Kenntnis der Marke Raiffeisen im gesamteuropäischen Territorium sowie deren Wahrnehmung als einer starken internationalen Bankengruppe. Zu weiteren Vorteilen zählt die starke methodische Unterstützung im Bereich der europäischen Bankenregulierung sowie internationaler Buchhaltungsstandards, aber auch die Erfahrungen mit dem Verkauf einer breit gefächerten Palette an Finanzprodukten.

Eine gewisse Komplikation bei der Verknüpfung mit einer großen Gruppe besteht in der Notwendigkeit Kapazitäten für Konsolidierungsbuchhaltungen freizustellen sowie in der Führung eines komplizierten Risk-Management Systems. Auch die sprachliche Barriere stellt erhöhte Anforderungen an die Mitarbeiter an ein fehlerfreies Verständnis bei der gemeinsamen Kommunikation.

3.5. Verzeichnis sonstiger Rechtshandlungen

Sonstige gewährte und erhaltene Leistungen: Der Berichtsteller empfing von der Raiffeisenbank a.s. Zinserträge aus Hypothekendarlehen, die von der Raiffeisenbank a.s. emittiert wurden, in Höhe von 7,5 Millionen CZK.

3.6. Schlussklärung des Vorstandes

Im Hinblick auf die von uns geprüften Rechtsbeziehungen zwischen dem Berichtsteller und den verbundenen Unternehmen ist offenkundig, dass dem Berichtsteller infolge der Verträge, anderer Rechtshandlungen und sonstiger Maßnahmen, die vom Berichtsteller in der Buchungsperiode 2015 im Interesse oder auf Anregung der einzelnen verbundenen Unternehmen abgeschlossen, getätigt bzw. getroffen wurden, kein Schaden entstanden ist

Erklärung: Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. erklärt, dass sie diesen Bericht nach den zum Tage der Erstellung dieses Berichtes vorliegenden Informationen erarbeitet hat und dass sie bei der Berichterstellung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns vorgegangen ist.

Prag, den 24.03.2016


Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna:



Ing. Jan Jeníček
Vorstandsvorsitzender



Dr. Ing. Pavel Chmelík
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Mgr. Roman Hurých
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

4.

KAPITALANGABEN

Abstimmung des regulatorischen und des buchmäßigen Kapitals

Die folgenden Tabellen fassen die Zusammensetzung des regulatorischen und des buchmäßigen Kapitals sowie der einzelnen Kennzahlen zum 31. Dezember 2015 und zum 31. Dezember 2014 zusammen und bieten somit eine komplette Abstimmung der einzelnen Positionen des regulatorischen Kapitals mit dem Kapital des Instituts sowie der Bilanz.

in Mio. CZK	Regulatorisches Kapital zum 31. 12. 2015	Regulatorisches Kapital zum 31. 12. 2014
Im Firmenbuch eingetragenes eingezahltes Grundkapital	650	650
Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten	423	0
Rücklagen	3 246	3 148
(-) Wertberichtigung gemäß den Anforderungen an die vorsichtige Bewertung (AVA)	-11	-16
(-) Anderes immaterielles Vermögen als Goodwill	-107	-84
(-) Mit immateriellen Vermögenswerten in Verbindung stehende latente Steuerschulden	5	1
Anforderungen an die Zuordnung zu Tier 1 einhaltendes Kapital insgesamt	4 206	3 699
Gesamthöhe des Tier-2-Kapitals	0	0
Für die Berechnung von Limits des Engagements, der qualifizierten Beteiligungen und der Kapitalquote relevantes Kapital	4 206	3 699

Seit dem 01.01.2015 weist die Raiffeisen stavební spořitelna den nicht realisierten Gewinn, der sich aus Änderungen der beizulegenden Zeitwerte der Aktiva ergibt, in der Bilanz im Tier 1 Grundkapital aus, und zwar in voller Höhe (zu 100 %), wie es die am 05.11.2014 von der Česká národní banka veröffentlichte Maßnahme allgemeiner Natur zum nicht realisierten Gewinn ermöglicht.

in Mio. CZK	Eigenkapital zum 31. 12. 2015	Eigenkapital zum 31. 12. 2014
im Firmenbuch eingetragenes eingezahltes Grundkapital	650	650
Gewinnvortrag aus abgelaufenen Perioden	0	0
Gewinn des laufenden Jahres	392	398
Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten	423	490
Rücklagen	3 254	3 156
Eigenkapital insgesamt	4 719	4 694

Eigenmittelanforderungen

in Mio. CZK	2015	2014
Für Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0
Für Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	1	1
Für Risikopositionen gegenüber Instituten	230	233
Für Risikopositionen gegenüber Unternehmen	74	70
Für Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	1 080	1 001
Für durch Immobilien besicherte Risikopositionen	332	362
Für ausgefallene Risikopositionen	52	63
Für Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	53	109
Für sonstige Posten	82	86
Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko insgesamt	1 904	1 925
Eigenmittelanforderungen gemäß Titel III Kapitel 2 der Verordnung 2013/575/EU	188	211
Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko insgesamt	188	211
Eigenmittelanforderungen insgesamt	2 092	2 136

Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Koněvova 2747/99
130 45 Prag 3

Eingetragen in dem beim Stadtgericht Prag geführten Firmenbuch, Abteilung B, Einlage 2102

Gründungsjahr:	1993
Rechtsform:	akciová společnost (Aktiengesellschaft)
Identifikationsnummer:	49241257
US-ID:	CZ49241257
Bankverbindung:	IBAN CZ82 5500 0000 0010 0100 5369
Tel.:	271 031 111
Fax:	222 581 156
ID des elektr. Postfachs:	f6qr5pb
Internet:	www.rsts.cz online.rsts.cz www.svet-bydleni.cz www.vicedomova.cz
E-Mail:	rsts@rsts.cz
Hotline:	800 11 22 11

Der Inhalt des Jahresberichtes entspricht den Tatsachen zum 31. 12. 2015.

Design, Produktion und Herstellung: © Grafis studio, 2016

Diese deutsche Version des Jahresberichts für das Jahr 2015 wurde nicht geprüft, es handelt sich um eine Übersetzung der geprüften tschechischen Version.



Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Koněvova 2747/99
130 45 Praha 3
www.rsts.cz